

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 164

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telefon Nummer 031/25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 20.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: Fr. 20.50.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 210528-210562.

Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bekanntmachung Nr. 5 der Abteilung für Landwirtschaft des EVD betr. Pflanzenschutzdienst (geöffnete Zollämter). — Avis N° 5 de la division de l'agriculture du DEP concernant le service phytosanitaire (Bureaux de douane ouverts). — Avviso N° 5 della Divisione dell'agricoltura del DFEP concernente il servizio fitosanitario (Uffici doganali aperti al traffico).

Fachausschuss für Gemüse (Mitteilung). — Commission de spécialistes pour les légumes (communiqué).

Postcheckverkehr, Beitritte (2. Teil). — Service des chèques postaux, adhésions (2<sup>e</sup> partie).

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3000 Bern, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

#### Konkursoröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fallig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

#### Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti i crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignoratizi o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignoratizi e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Codebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

#### Kt. Zürich — Konkursamt Aussersihl-Zürich

(977)

Gemeinschuldnerin: Frau Zumbühl Henriette E., Propagandistin, Langstrasse 116, Zürich 4, Inhaberin der Einzelfirma «Veltena», H. E. Zumbühl, Josefstrasse 82, Zürich 5, Vertrieb elektrotechnischer Apparate.

Datum der Konkursöffnung: 29. Juni 1965.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 6. August 1965.

#### Kt. Bern — Konkursamt von Konolfingen, Schlosswil

(969)

Gemeinschuldnerin: Produco A. G., Verpackungsindustrie, Münsingen.

Datum der Konkursöffnung: 21. Mai 1965.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 23. Juli 1965, 14.15 Uhr, im Gasthof zum «Ochsen», in Münsingen.

Eingabefrist: bis 18. August 1965.

NB: Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 23. Juli 1965, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprüche erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

#### Ct. Ticino — Ufficio dei fallimenti, Bellinzona

(978)

Fallito: Antonietti Alfredo, impresa costruzioni, Giubiasco.

Data apertura del fallimento: 10 luglio 1965.

Termine per le insinuazioni: 9 agosto 1965.

NB. La procedura sarà liquidata in via sommaria (art. 213 LEF) se nessun creditore anticiperà fr. 800.— a garanzia delle spese.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

#### Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt

(970)

Ueber die Firma Unisale A.-G., Durchführung von Finanzierungen sowie Handel mit Oelen, Fetten, Treibstoffen und Autos, Gartenstrasse 120, in Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten vom 28. Juni 1965 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichts am 12. Juli 1965 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis 27. Juli 1965 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 800.— (Nachforderung für ungedeckte Kosten vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

#### Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

#### Kt. Zürich — Konkursamt Schwamendingen-Zürich

(979)

##### Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über Bächer Walter, geb. 1915, von Steffisburg (BE), Maschinentechniker, Eisfeldstrasse 7, 8050 Zürich, Inhaber der Einzelfirma Walter Bächer, Rössli-Garage, daselbst, zurzeit unbekanntes Aufenthalts, liegen Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar den Beteiligten beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind innert zehn Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 17. Juli 1965 an gerechnet, schriftlich und im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, sonst gelten der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis als anerkannt.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte gemäss Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche und zum Eintritt in die beim Gewerbegericht Zürich pendentes bzw. im Sinne von Art. 207 SchKG sistierten zwei Passivprozessen betreffend Lohnforderungen beim obgenannten Konkursamt zu stellen.

#### Kt. Bern — Konkursamt Bern

(971)

##### Neuaufgabe des Kollokationsplanes Kostenforderungen der Anfechtungsprozesse

Gemeinschuldner: Zürcher Hans, gewesener Metzgermeister in Muri, nun wohnhaft in Gümligen.

Anfechtungsfrist: 27. Juli 1965.

#### Kt. Bern — Konkursamt Biel

(972)

Gemeinschuldner: Friedli-Käser Rudolf, Bauunternehmer, Blumenrain 5 in Biel 7.

Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 27. Juli 1965.

**Kt. St. Gallen - Konkursamt Neutoggenburg, Lichtensteig (973)**  
 Gemeinschuldner: Hobi Anton, Wohnbauten und Bauunternehmen, Dorfstrasse 26, Brunnadern (St. Gallen), früher Aewil, Ganterschwil (St. Gallen). Der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und das Inventar im vorbezeichneten Konkurse liegen beim Konkursamt Neutoggenburg, Lichtensteig (St. Gallen) auf.  
 Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 21. bis 30. Juli 1965.

**Ct. Ticino - Ufficio dei fallimenti, Locarno (974)**  
 Fallimento N° 6/1965

Si avverte che presso l'Ufficio esecuzioni e fallimenti di Locarno, dove i creditori potranno prenderne conoscenza, è deposta a contare dal giorno 19 luglio 1965, la graduatoria nel fallimento N° 6/1965, Aeschlimann Oskar, impresa costruzioni, Losone. Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte, davanti l'autorità giudiziaria competente, entro giorni dieci dal deposito.  
 In caso contrario essa si considererà come riconosciuta. È pure depositato l'inventario (Art. 32 del RTF). I creditori sono inoltre avvertiti che entro il 29 luglio 1965 potranno chiedere la cessione delle pretese a norma dei dispositivi dell'art. 260 della LFEF.

**Ct, Ticino - Ufficio dei fallimenti, Mendrisio (980)**  
 Liquid. N° 1/1965

Fallimento: Nosedà Federico, servizio esport. ed import., Chiasso.  
 A partire da oggi, e per un periodo di dieci giorni, è depositata presso il nostro Ufficio la graduatoria dei crediti insinuati nel fallimento sopracitato. I creditori interessati ne possono prendere conoscenza. - Eventuali azioni di contestazione dovranno essere introdotte entro 10 giorni dalla pubblicazione del deposito, davanti l'autorità giudiziaria. In caso contrario, essa si riterrà come riconosciuta.

**Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite**  
 (SchKG. 268) (L. P. 268)

**Kt. Zürich - Konkursamt Zürich (Altstadt) (981)**  
 Das Konkursverfahren über die Ducatal AG., Bahnhofstrasse 77, 8001 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. Juli 1965 als geschlossen erklärt worden.

**Ct. de Fribourg - Office des faillites de la Sarine, Fribourg (984)**  
 Faillite: Girard-Dubois S. A., fabrication, achat et vente de tous genres de montres, à Rossens.  
 Date de la clôture: 15 juillet 1965.

**Konkurssteigerungen - Vente aux enchères publiques après faillite**  
 (SchKG. 257-259) (LP. 257-259)

**Ct. de Berne - Office des faillites, Porrentruy (982)**  
 Vente d'une fabrique - Unique séance d'enchères

Mardi 31 août 1965, dès 9 heures 30, à l'Hotel du Lion d'Or à Cornol, il sera procédé à la vente aux enchères publiques et à tout prix de l'immeuble dépendant de la faillite Wernli Pierre S.A., matières plastiques avec siège à Cornol, savoir:

Feuille	Ban de Cornol	Contenance	Valeur offic.
	Lieu dit et nature	A. Ca.	Francs
1795	Pré Boiron, fabrique, garage, assur. inc. N° 100 A pour Fr. 93 400.-, assise, aissance, jardin de	1268	128 300.-

Estimation de l'expert: Fr. 126 000.-.

Conditions: les conditions de vente, ainsi que l'état des charges, seront à la disposition des amateurs dès le 17 août 1965, au bureau de l'Office des faillites à Porrentruy.

Visite de l'immeuble: rendez-vous des amateurs désirant visiter les lieux, mardi 17 août 1965, à 14 heures 30, à la fabrique Wernli, à Cornol.

2900 Porrentruy, le 14 juillet 1965.

Le préposé aux faillites: R. Domont.

**Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren**  
 (SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Kt. St. Gallen - Betreibungsamt St. Gallen (985)**

**Liegenschaftssteigerung**  
 (Art. 126, 138 und 141 SchKG, Art. 29 VZG)

Betreibung Nr. 493

Schuldner: Nauer Xaver, Bauunternehmung, Restaurant «Schäfli», Baumannshaus, Neukirch-Egnach.  
 Ganttag: Mittwoch, den 8. September 1965, 10 Uhr.  
 Gantlokal: Gerichtskommissionszimmer, Neugasse 3, III. Stock, St. Gallen.  
 Ende der Eingabefrist: Montag, den 9. August 1965.  
 Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: ab 19. August 1965.

**Grundpfand:**

Parzelle Nr. 1768, Grundbuch St. Fiden.  
 11410 m<sup>2</sup> Wiese, an der Kesselhaldenstrasse, nordöstlich der Häuser Höchsterstrasse 3 und 5.  
 Amtliche Schätzung vom 30. September 1959 Fr. 137 000.-.

Betreibungsamtliche Schätzung Fr. 570 500.-

Im weitem wird auf Art. 133 bis 143 SchKG und die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG) hingewiesen. Pfandgläubiger und Dienstbarkeitsberechtigte werden auf die Aufforderung zur Anmeldung ihrer Rechte im Kantonalen Amtsblatt Nr. 28 vom 16. Juli 1965 aufmerksam gemacht.

In Falle der Auslösung fällt die Steigerung dahin; Entschädigungsansprüche werden nicht berücksichtigt.

9000 St. Gallen, den 14. Juli 1965. Betreibungsamt St. Gallen.

**Nachlassverträge - Concordats - Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**  
 (SchKG 295, 296, 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**  
 (L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmfähig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Ct. de Vaud - Arrondissement de Lausanne (975)**

Débiteur: Favre Gilbert, carreur, avenue de Beaulieu 25, Lausanne.  
 Date de l'octroi du sursis selon prononcé de la Cour des poursuites et faillites du Tribunal cantonal: 8 juillet 1965.

Durée du sursis: quatre mois, expirant le 8 novembre 1965.  
 Commissaire au sursis: le préposé aux faillites, rue Caroline 2, Lausanne.

Délai pour les productions: les créanciers sont invités à produire leurs créances au commissaire dans un délai échéant le 6 août 1965, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Assemblée des créanciers: les créanciers sont convoqués en assemblée pour le mardi 14 septembre 1965, à 14 heures 30, dans une salle du palais de justice de Montbenon, à Lausanne.

Dépôt des pièces: les pièces seront à la disposition des intéressés au bureau du commissaire, Office des faillites de Lausanne, rue Caroline 2, dès le 4 septembre 1965.

**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG. 304, 317)

**Délibération sur l'homologation de concordat**  
 (L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Solothurn - Zivilgericht Bucheggberg-Kriegstetten, Solothurn (986)**

Den Gläubigern des Flückiger Fritz, Textilwaren, Hauptstrasse 53, 5428 Zuchwil, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über den vom Schuldner vorgeschlagenen Nachlassvertrag stattfindet: Mittwoch, den 11. August 1965, 10.30 Uhr, vor Amtsgericht Bucheggberg-Kriegstetten, in Solothurn, Amthaus I, 1. Stock, Zimmer Nr. 19.

4500 Solothurn, 9. Juli 1965.

Der Amtsgerichtspräsident:  
 Dr. Rud. Gassmann.

**Bestätigung des Nachlassvertrages - Homologation du concordat**  
 (SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

**Kt. Bern - Richteramt IV, Bern (976)**

Schuldnerin: Frau Linder-Schürch Alice, früher Moserstrasse 28, nun Jurastrasse 17, 3000 Bern.

Datum des Entscheides: 30. Juni 1965.

3011 Bern, den 14. Juli 1965.

Der Nachlassrichter: W. Lüthi.

**Verschiedenes - Divers - Varia**

**Ct. de Berne - Tribunal du district, Porrentruy (983)**

**Renonciation à un sursis concordataire par abandon d'actif**

Nous portons à la connaissance des intéressés que Gribi SA, atelier mécanique, à Vendlincourt, a renoncé au bénéfice du sursis concordataire (concordat par abandon d'actif) dont elle bénéficiait depuis le 21 juin 1965. L'affaire a été rayée du rôle.

2900 Porrentruy, 14 juillet 1965.

Le président I du Tribunal comme autorité concordataire inférieure; Jobé.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

## Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe  
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

8. Juli 1965.

**Wohlfahrtsfonds für Angestellte der Firma Robert Aebi AG, in Zürich 1** (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1963, Seite 3555). Die Unterschrift von Sebastian Hermann ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Anton Philipp, von Untervaz (Graubünden), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

8. Juli 1965.

**Personalfürsorge-Stiftung der Gustav Pfister A.-G., in Winterthur 1** (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1962, Seite 2935). Die Unterschrift von Horst Nitz ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Karl Maier, deutscher Staatsangehöriger, in Winterthur, Mitglied des Stiftungsrates.

8. Juli 1965.

**Pensionskasse der Eidgenössischen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich, in Zürich 1** (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1965, Seite 480). Die Unterschriften von Dr. Carlo Fleischmann und Robert Meier sind erloschen. Dr. Walter Müller führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Hans Schwarzenbach, von Thalwil, in Horgen, Präsident des Stiftungsrates, sowie Dr. Otto Müller, von und in Winterthur, letzterer dem Stiftungsrat nicht angehörend.

8. Juli 1965.

**Fürsorgefonds der Eidgenössischen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Zürich 1** (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1965, Seite 480). Die Unterschrift von Dr. Carlo Fleischmann ist erloschen. Dr. Hans Schwarzenbach, nun in Horgen, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Otto Müller, von und in Winterthur, Mitglied des Stiftungsrates.

8. Juli 1965.

**Fürsorge-Stiftung für die Agenturen der Eidgenössischen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich, in Zürich 1** (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1965, Seite 480). Die Unterschrift von Dr. Carlo Fleischmann ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Hans Schwarzenbach, von Thalwil, in Horgen, Präsident des Stiftungsrates, sowie Dr. Otto Müller, von und in Winterthur, letzterer dem Stiftungsrat nicht angehörend.

8. Juli 1965.

**Eugen Scotoni-Gassmann Stiftung, in Zürich 11** (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1964, Seite 3740), bezweckt bedürftigen, vor allem kinderreichen Familien die Miete gesunder und zweckdienlicher Wohnungen zu erleichtern. Die Unterschriften von Eugen Scotoni-Gassmann und Hans Albrecht sind erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Walter Grob, von Lindau (Zürich), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich je mit dem Präsidenten oder mit dem Vizepräsidenten.

9. Juli 1965.

**Wohlfahrtsfonds der M. Weiss & Co. A.G., in Zürich 2** (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1960, Seite 3164). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 23. Dezember 1964 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge-Stiftung der Firma M. Weiss & Co. A.G., Zürich 2**. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «M. Weiss & Co. A.G.», in Zürich, sowie deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 4 Mitgliedern. Eberhard Weiss, nun in Thalwil, Mitglied des Stiftungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Mathias Weiss, Präsident des Stiftungsrates, wohnt nun in Bissonne/TL.

9. Juli 1965.

**Fürsorgefonds der «A-B-C» Druckerei- & Verlags-Aktiengesellschaft, in Zürich** (SHAB. Nr. 100 vom 2. Mai 1964, Seite 1386). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Walter Randegger, von Illnau, in Zürich; er gehört dem Stiftungsrat nicht an.

12. Juli 1965.

**Personal-Fürsorge-Stiftung der Firma Ernst Brüngger, Weinhandlung, Unter-Illnau, in Illnau** (SHAB. Nr. 185 vom 9. August 1952, Seite 2015). Mit Beschluss des Bezirksrats Pfäffikon vom 4. März 1965 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Max Brüngger, Weinhandlung, Illnau/ZH**. Die Unterschrift von Ernst Brüngger-Hager ist erloschen; er ist nicht mehr Mitglied des Stiftungsrates. Neu führt Einzelunterschrift Max Brüngger, von und in Illnau, Präsident des Stiftungsrates.

12. Juli 1965.

**Fürsorge-Stiftung für das Personal des Schweiz. Zieglersekretariates in Zürich, in Zürich 6** (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1955, Seite 1935). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 15. April 1965 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das Personal des Sekretariates, der Werbe- und der Technischen Abteilung des Verbandes Schweiz. Ziegel- und Steinfabrikanten, sowie für dessen Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift von Eduard Brandenberg ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Heinrich Schumacher, von und in Inwil (Luzern), Mitglied des Stiftungsrates.

13. Juli 1965.

**Fürsorgefonds der Firma Henry Huber & Co., in Zürich 5** (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1947, Seite 3310). Die Unterschrift von Karl Holenstein ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Hans Otto Annen, von und in Zürich, einziges Mitglied des Stiftungsrates.

13. Juli 1965.

**Cebeka-Stiftung, in Wädenswil** (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1935, Seite 461). Mit Beschluss vom 24. November 1964 hat der Bezirksrat Horgen

die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt, die Arbeit der Oberstufenschule Wädenswil auf Gebieten zu unterstützen, wo das Oberstufenschulung nicht in Anspruch genommen werden darf, durch Gewährung von Beiträgen nach Massgabe näherer Umschreibung in der Stiftungsurkunde. Organe der Stiftung sind die Stiftungsverwaltung, bestehend aus der Lehrerschaft der Oberstufenschule Wädenswil, und der Rechnungsrevisor. Verwalter und Schreiber der Stiftungsverwaltung führen Kollektivunterschrift. Die Unterschriften von Johannes Schläpfer und Emil Rellstab sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Albert Meier, von Regensdorf, in Wädenswil, Verwalter, und Peter Walt, von Eichberg, in Wädenswil, Schreiber der Stiftungsverwaltung. Domizil der Stiftung: Fuhrstrasse (bei der Oberstufenschule Wädenswil).

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

9. Juli 1965.

**Personalfürsorge-Stiftung des Verbandes des christl. PTT-Personals, in Bern**. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. April 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Beiträgen an die Arbeitnehmer des Verbandes, ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen oder andere Personen, für deren Unterhalt die Arbeitnehmer zu ihren Lebzeiten aufgenommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Die Organe der Stiftung sind der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Josef Küng, von Wolhusen, in Sarnen, Präsident; Alois Theiler, von Doppleschwand und Horw, in Kriens, Vizepräsident, und Roger Willemin, von Sauley, in Bern, Protokollführer. Josef Küng führt Einzelunterschrift; Alois Theiler und Roger Willemin zeichnen kollektiv. Domizil der Stiftung: Pensionshausplatz 14 (bei der Verwaltung des Verbandes des christl. PTT-Personals).

Bureau Burgdorf

7. Juli 1965.

**Personalfürsorge-Stiftung Hans Hofmann & Co., Burgdorf, in Burgdorf** (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1956, Seite 339). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Mai 1965, regierungsrätlich genehmigt am 4. Juni 1965, wurde der Name der Stiftung geändert in **Personalfürsorge-Stiftung Hans Hofmann AG Burgdorf**. Die Einzelunterschrift des Präsidenten des Stiftungsrates Hans Hofmann ist erloschen. Präsident und Vizepräsident des Stiftungsrates zeichnen nun kollektiv zu zweien mit dem Sekretär. Es sind dies: Hans Hofmann, von Worb und Burgdorf, in Burgdorf, Präsident; Hans Rudolf Hofmann, von Worb und Burgdorf, in Burgdorf, Vizepräsident, und Adolf Schwarz, von Trubschachen, in Oberburg, Sekretär.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

6. Juli 1965.

**Personalfürsorge-Stiftung der Fritz Brand A.G., Zollbrück, in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil**. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juni 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten, Arbeiter und Arbeitnehmerinnen der Firma «Fritz Brand Aktiengesellschaft», Sägerei und Holzhandlung in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil, bzw. an die Hinterbliebenen, sowie an den Bau, Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtshäusern und ähnlichen Einrichtungen zu Gunsten des Personals der Stifterfirma. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von fünf Mitgliedern. Der Stiftungsrat bezeichnet jeweils die Rechnungsrevisoren. Präsident und Sekretär zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem der Beisitzer. Dem Stiftungsrat gehören an: Christian Brand, Präsident; Werner Brand, Sekretär; Christian Ulrich Brand und Hans Brand als Beisitzer, alle von Lauperswil, in Zollbrück, sowie Ernst Gerber, von Langnau im Emmental, in Unter-Frittenbach, Gemeinde Langnau im Emmental, Beisitzer. Domizil der Stiftung: Zollbrück, Gemeinde Rüderswil, im Bureau der Firma «Fritz Brand Aktiengesellschaft».

Bureau Thun

5. Juli 1965.

**Pensionskasse der Angestellten der Schweizerischen Metallwerke Selve & Co., Thun, in Thun** (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1957, Seite 1604). Kassier Franz Fischer ist aus dem Stiftungsvorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Willy Weber, von Veltheim (Aargau), in Steffisburg, zum Kassier ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Luzern - Lucerne - Lucerna

8. Juli 1965.

**Personalfürsorge-Stiftung der Fa. F. Trucco A.G. Luzern, in Luzern** (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1958, Seite 309). Laut öffentlicher Urkunde vom 8. Juni 1965 ist das Stiftungsvermögen an die «Fürsorge-Stiftung der Losinger Unternehmungen», Bern, übergegangen. Die Stiftungsaufsichtsbehörde hat ihre Zustimmung am 18. Juni 1965 erteilt. Die Stiftung wird nach beendiger Liquidation gelöscht.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

26. Juni 1965.

**Personalfürsorge-Stiftung der Firma Luftsesselbahn Dallenwil-Wirzweli A.-G. Dallenwil (LDW), in Dallenwil**. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Mai 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Sicherung der Angestellten der Stifterfirma sowie ihrer Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Verwaltung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, wovon 2 Mitglieder durch die Stifterfirma und 1 Mitglied durch die Angestellten ernannt werden. Es sind dies: Karl Niederberger, von und in Wolfenschiessen, Präsident; Josef Neuhaus, von Zürich und Zeihen (Aargau), in Stansstad, und Robert Ettlin, von Kerns, in Dallenwil, Aktuar; sie zeichnen zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Lebern

9. Juli 1965.

**Fürsorge-Stiftung der Firma Kurt Jäggi, Buchdruckerei, Bellach/SO, in Bellach**. Unter diesem Namen besteht auf Grund öffentlicher Urkunde vom 1. Juni 1965 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Betriebsangehörigen der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit, Unfall oder Invalidität, bzw. im Todesfall für ihre

Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den gegenwärtigen oder ehemaligen Betriebsangehörigen der Stifterfirma sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern. Es sind dies: Kurt Jäggi, von und in Bellach, Präsident; Pius Portmann, von Marbach (Luzern), in Oberdorf (Solothurn), Aktuar, und Liselotte Jäggi geb. Flury, von und in Bellach, Beisitzerin. Der Präsident zeichnet mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates zu zweien. Domizil: Am Geschäftssitz der Stifterfirma in Bellach, Hasenmattstrasse 206 a.

*Bureau Olten-Gösgen*

5. Juli 1965.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Eisengiesserei Enlenbach, Fran A. Maurer-Richard, in Fültenbach (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1965, Seite 86)** Die Unterschrift des bisherigen Mitgliedes des Stiftungsrates Wilhelm Plümacher ist erloschen. Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten des Stiftungsrates wurde erteilt an das Mitglied Edwin Kissling, von und in Wolfwil.

8. Juli 1965.

**Personalfürsorgestiftung der Telanor A.G., in Lostorf.** Laut öffentlicher Urkunde vom 16. Juni 1965 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Dienstpflichtigen der Stifterfirma und für ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der aus zwei bis drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Ferdinand Jakob, von Trub, in Bern, Präsident; Otto Frauenfelder, von Schaffhausen und Henggart, in Basserdorf, und Walter Steiner, von Horriwil, in Aarburg. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit einem Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Hauptstrasse 77, bei der Stifterfirma.

*Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città*

6. Juli 1965.

**Fürsorgestiftung der Firma Fr. Adolf & Cie. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 199 vom 25. August 1956, Seite 2184).** Die Stiftung wird nach Erschöpfung der Mittel mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 1. Juli 1965 im Handelsregister gelöscht.

6. Juli 1965.

**Fürsorgestiftung der Firma Fischer-Stiffert A.G., in Basel.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Mai 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität oder Tod sowie in besonderen Notfällen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Emil Haug, als Präsident, Eugen Söffert und Charles Eduard Söffert, alle von und in Basel. Domizil: Innere Margarethenstrasse 26 (bei der Stifterfirma).

7. Juli 1965.

**Fürsorgestiftung des Pensionsheims zum Riehentor, in Basel (SHAB. Nr. 164 vom 18. Juli 1964, Seite 2220).** Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsratspräsidenten Pfr. Hans Nidecker ist erloschen. Einzelunterschrift ist erteilt an die neue Präsidentin Silvia Keller-Werenfels, von und in Basel.

7. Juli 1965.

**Fonds für wissenschaftliche Ansbildung, in Basel (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1965, Seite 1781).** Der Präsident des Stiftungsrates Dr. Willy Stoll wohnt nun in Bottmingen, die Mitglieder Dr. Adolf Krebsler und Emil Köppel in Riehen.

7. Juli 1965.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Sa-Na Verlag und Propaganda A.G., in Basel.** Unter diesem Namen besteht laut Urkunde vom 2. Juli 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Mitarbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörige und Hinterbliebene, insbesondere deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Dr. Rolf Gustav Nauer, als Präsident, und Fritz René Säuberli, beide von und in Basel. Domizil: Blumenrain 20 (bei der Stifterfirma).

8. Juli 1965.

**Geschwister Witz-Stiftung, in Basel.** Unter diesem Namen besteht gemäss Erbvertrags- und Erbvertrag vom 19. August 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung von Werken christlicher Nächstenliebe, die im Kanton Basel-Stadt seit langem ansässigen, unbescholtenen, jedoch unverschuldet in Not geratenen betagten Schweizern, die ihr Schweizerbürgerrecht kraft Abstammung erworben haben, helfen; ferner von solchen Werken, die schweizerischen Pflegekindern und Verdingkindern in der ganzen Schweiz helfen. In allen Fällen sind nur protestantische Benefiziarer zu berücksichtigen und solche, die den «Zeugen Jehovas» angehören. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Dr. Albert Barth, von Basel, in Riehen, Präsident, Hans Selinger und Guy Sarasin, beide von und in Basel. Domizil: Elisabethenstrasse 23 (bei Dr. Barth).

9. Juli 1965.

**Angestelltenfonds der Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, in Basel (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1961, Seite 132).** Die Unterschrift des Christian Wiedmer ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Nelly Seiler, von und in Basel.

9. Juli 1965.

**Fürsorgefonds der Firma Sanitär Eisinger A.G., in Basel (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1958, Seite 394).** Die Unterschrift des Hans Reinhardt ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates Martha Röthlingshöfer-Rheiner, von Basel, und Carl Leu, von Zürich, beide in Basel.

12. Juli 1965.

**Personalfürsorgestiftung der Firma J. Hopf & Cie., in Basel (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1955, Seite 3240).** Durch Urkunde vom 24. Juni 1965 wurde das Stiftungstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 1. Juli 1965 geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Die Unterschriften von Alfred Hopf und Hans Haller sind erloschen. Das Stiftungsratsmitglied Dr. Alfred Hopf, bei dem der Allianzname weggefallen ist, zeichnet nun als Präsident zu zweien. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates Jacques Hopf, von Basel, in Binningen, und Fritz Moser, von Röthenbach i.E., in Liestal.

*Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna*

9. Juli 1965.

**Wohlfahrtsstiftung der Metallum Pratteln A.G., in Pratteln (SHAB. Nr. 94 vom 25. April 1964, Seite 1306).** Als weiteres Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt Hans Schaffner-Senn, von Anwil, in Pratteln.

*Schaffhausen - Schaffhouse - Schaffusa*

8. Juli 1965.

**Angestellten- und Hinterbliebenen-Stiftung der Firma Glarner & Co., Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1958, Seite 1625).** Heinrich Glarner ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied, Paul Sonderegger, von Walzenhausen, in Schaffhausen, ist nun Präsident des Stiftungsrates. Als weiteres Mitglied wurde Hans Glarner, von Schaffhausen und Glarus, in Schaffhausen, ernannt. Diese zwei vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift.

*Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.*

10. Juli 1965.

**Fürsorgestiftung der Firma Media A.G., in Heiden (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1947, Seite 1279).** Dr. Rudolf Caspar Schlosser und Emil Tippmar gehören dem Stiftungsrat nicht mehr an; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift sind Hermann Keller, von Ueken (Aargau), in Heiden, Präsident, und Dr. Rolf Meier, von Schaffhausen, in St. Gallen.

*St. Gallen - St-Gall - San Gallo*

12. Juli 1965.

**Personalfürsorgestiftung der Firma A. Ziltener, in Rorschacherberg.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Mai 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers, sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Anton Ziltener, von Bischofszell, in Rorschacherberg, Präsident; Ida Ziltener-Buob, von Bischofszell, in Rorschacherberg, Schriftführerin, und Bernhard Heeb, von Altstätten (St. Gallen), in Rorschach, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Bei der Stifterfirma, Seebleichstrasse 62.

12. Juli 1965.

**Pensionskasse der Angestellten der Firma Jakob Rohner A.-G. Rebstein, in Rebstein (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1962, Seite 124).** Die Unterschrift von Albert Bleichenbacher ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Franz Leutenegger, von Wängi (Thurgau), in Rebstein. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

12. Juli 1965.

**Pensionskasse der Arbeiter der Firma Jakob Rohner A.-G. Rebstein, in Rebstein (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1962, Seite 124).** Die Unterschrift von Albert Bleichenbacher ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Franz Leutenegger, von Wängi (Thurgau), in Rebstein. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

12. Juli 1965.

**Unterstützungskasse der Angestellten und Arbeiter der Firma Jacob Rohner A.G. in Rebstein, in Rebstein (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1962, Seite 124).** Die Unterschrift von Albert Bleichenbacher ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Franz Leutenegger, von Wängi (Thurgau), in Rebstein. Er zeichnet mit dem Präsidenten.

*Aargau - Argovie - Argovia*

7. Juli 1965.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Cigarrenfabriken A. Wuhmann & Co. A.-G., in Rheinfelden.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Juni 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Cigarrenfabriken A. Wuhmann & Co. A.-G.», in Rheinfelden, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall und Invalidität. Einziges Organ ist der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Es gehören ihm an: Albert Wuhmann-Rochat, von Meilen, in Rheinfelden, als Präsident; Alhert Wuhmann-Tschannen, von Meilen, in Rheinfelden, als Vizepräsident, und Karl Kümli, von Wollerau (Schwyz), in Rheinfelden. Der Präsident führt Einzelunterschrift; Albert Wuhmann-Tschannen, Vizepräsident, und Karl Kümli zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Büro der Firma.

7. Juli 1965.

**Personalfürsorgestiftung der Casimir Hunziker AG, Aarau, in Aarau.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Juni 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Casimir Hunziker AG», in Aarau, im Alter oder bei Invalidität, Krankheit und Unfall, bei Tod der Begünstigten für deren Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe sind der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Casimir Hunziker, von Moosleerau, in Aarau, als Präsident; Kurt Schärer, von Biberstein, in Rohr (Aargau), als Protokollführer, und Annemarie Hunziker-Figi, von Moosleerau, in Aarau, als Mitglied. Der Präsident zeichnet einzeln. Die beiden Mitglieder führen Kollektivunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

7. Juli 1965.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Isoplast A.G., in Brugg (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1965, Seite 708).** Dr. Huldreich Widmer ist Präsident des Stiftungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift. Dem Stiftungsratsmitglied Hans Vogt, von Remigen, in Umiken, ist Einzelunterschrift erteilt worden.

7. Juli 1965.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Buchser AG. Möbel, in Zofingen.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Juni 1965 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Buchser AG Möbel», in Zofingen, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Begünstigten durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und bei besonderen Notlagen. Einziges Organ ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Einzelunterschrift führen: Werner Buchser, von Schöftland, in Zofingen, als Präsident, und Adolf Buchser, von Schöftland, in Strengelbach. Domizil: Büro der Firma.

7. Juli 1965.

**Personalfürsorgefonds der Firma O. Strittmatter AG., in Laufenburg.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Juni 1965 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, das Personal (Angestellte und Arbeiter) der Firma «O. Strittmatter AG., Spenglerei und sanitäre Installationen», in Laufenburg, zu unterstützen im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität, Alter oder Tod. Einziges Organ ist der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende

Stiftungsrat. Der Präsident Oskar Strittmatter, von und in Laufenburg, führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

7. Juli 1965.

Stiftung Reusstal, in Bremgarten (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1962, Seite 2783). Die Unterschrift des aus dem Ausschuss des Stiftungsrates ausgeschiedenen Mitgliedes Anna Thurnheer ist erloschen. Als neues Mitglied des Ausschusses des Stiftungsrates ist ernannt worden: Max Schuppisser, von Winterthur, in Muri (Aargau). Er zeichnet zu zweien.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

6. Juli 1965.

Personalfürsorgestiftung der Hans Saurer Kugellager AG. Arbon, in Arbon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 3. Juni 1965 eine Stiftung zur Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und deren Angehörige im Alter, bei Tod, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an: Hans Saurer, von und in Arbon, Präsident mit Einzelunterschrift; Anna Saurer-Rommel, von und in Arbon, und Charles Zürcher, von Frutigen (Bern), in Freidorf-Roggwil, Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Friedenstrasse 16, bei der Stifterfirma.

6. Juli 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Riloga-Werk Rhein-Schmidt & Co., in Wangi (SHAB. Nr. 53 vom 3. März 1956, Seite 585). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 25. Mai 1965 revidiert worden. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorgestiftung der Firma Riloga-Werk Tillmanns-Schmidt AG. Dr. Hans Schulze-Röbbecke ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Zeichnungsbefugnis ist erloschen. Neu wurde Jürgen Tillmanns-Schmidt, deutscher Staatsangehöriger, in Sirnach, als Protokollführer in den Stiftungsrat gewählt. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Ernst Waldburger ist jetzt Kassier. Die Präsidentin, der Protokollführer und der Kassier vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

8 luglio 1965.

Cassa Invalidità sezionale (CIS), fondazione di previdenza della Sezione di Bellinzona della Federazione Svizzera dei tipografi, in Bellinzona (FUSC. del 21 settembre 1957, N° 221, pagina 2509). I poteri di Battista Bazzurri, già presidente, decesso, sono estinti. In sua vece viene nominato Walter Valsangiacomo di Leopoldo, da Balerna, in Bellinzona, presidente. La fondazione è sempre vincolata dalla firma collettiva del presidente e del cassiere.

Ufficio di Lugano

7 luglio 1965.

Luogo Pio G. Riziero Rezzonico, a Lugano (FUSC. del 22 febbraio 1965, N° 43, pagina 570). Dr. Antonio Solari, dimissionario, non è più membro del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovo membro del consiglio d'amministrazione è stato nominato Dr. Mario Airoldi, da ed in Lugano, con firma collettiva a due, con altro avente diritto.

12 luglio 1965.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Ettore Ambrosetti, a Manno (FUSC. del 31 dicembre 1964, N° 304, pagina 3922). Ettore Ambrosetti, dimissionario, non è più membro del consiglio direttivo e la sua firma è estinta. Nuovo membro del consiglio direttivo è stato nominato Flavio Ambrosetti, da ed in Lugano, con firma collettiva a due con altro avente diritto.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

9 juillet 1965.

Fonds de prévoyance Bonnard & Cie Société anonyme, à Lausanne (FOSC. du 18 juillet 1959, page 2041). Roland Dutoit, de Moudon et Chavannes-sur-Moudon, à Prilly, est nommé membre du conseil de direction avec signature collective à deux.

9 juillet 1965.

Fondation Ecole supérieure de viticulture et d'oenologie, à Lausanne (FOSC. du 12 août 1961, page 2373). Emile Cordey, René Gallay et Edmond Jaquier ne font plus partie du comité de direction et de fondation; leur signature est radiée. Willy Sieber, de La Sagne (Neuchâtel), à Peseux, est nommé président du conseil de fondation. Michel Rochaix, de Genthod et Chavannes-de-Bogis, à Lausanne, est nommé président du conseil de direction. Paul René Martin, de et à Lausanne, est nommé secrétaire du conseil de fondation, et Robert Neuenschwander, d'Höfen (Berne), à Lausanne, trésorier du conseil de fondation. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président du conseil de fondation ou du président du conseil de direction avec le secrétaire ou le trésorier du conseil de fondation.

12 juillet 1965.

Fonds de prévoyance de la Compagnie du chemin de fer de Viège, à Zermatt, précédemment à Brigue (FOSC. du 25 mars 1961, page 864). Par décision du Conseil d'Etat du Canton du Valais en date du 26 janvier 1965 et ensuite de ratification du Département de l'Intérieur du Canton de Vaud en date du 24 juin 1965, le siège de la fondation est transféré à Lausanne. L'acte de fondation a été révisé en conséquence de même que sur d'autres points. Les statuts primitifs datent du 30 septembre 1958; ils ont été modifiés le 16 mars 1961. La fondation a pour but de venir en aide au personnel fixe de la Compagnie du chemin de fer Brigue-Viège-Zermatt, y compris les membres de la direction, et à leur famille, pour les aider à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la vieillesse, de l'invalidité ou du décès. Le nom de la fondation sera dorénavant Fonds de prévoyance de la Compagnie du chemin de fer Brigue-Viège-Zermatt. Les organes de la fondation sont: le conseil de fondation et l'organe de contrôle. Le conseil de fondation se compose de 3 membres: Jean de Roguin, d'Yverdon, à Lausanne, président; Maurice de Torrenté, de et à Sion, membre, et Aimé Binz, de Bâle, à Brigue, membre (tous inscrits). La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Bureau de la fondation: Place St-François 11 (chez le président).

Bureau de Vevey

7 juillet 1965.

Fondation Chrétienne de Chantemerle, à Blonay. Selon acte authentique et statuts du 28 juin 1965, il a été fondé, sous ce nom, une fondation qui a pour but de recevoir dans une maison qui sera acquise à cet effet, des personnes peu fortunées, convalescentes ou surmenées qui, après un temps de repos et de soins appropriés, sont susceptibles de recouvrer leurs forces physiques et morales, et d'être rendues à leur milieu familial ou professionnel. La fondation se propose également d'accueillir quelques débilés légers qui trouveront là sécurité et affection. Par la suite, la fondation pourra acheter plusieurs immeubles. Elle est administrée par un conseil de trois à cinq membres désignés par les fondatrices, puis par cooptation. Liliane Bonnard, d'Arnex-sur-Nyon et Nyon, à Genève, est présidente; Juliette Chapuisat, d'Aclens (Vaud), à Genève, est secrétaire; Marily Stucki, de Konolfingen (Berne), à Corsier-sur-Vevey, est membre. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil. Adresse: Le Clos de Chantemerle.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau Brig

6. Juli 1965.

Personalfürsorgestiftung der Firma Lauber, sanitäre Installationen, Raron, in Raron. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Errichtungsurkunde vom 20. Juli 1964 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma «Lauber», in Raron, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die finanziellen Folgen des Alters und des Todes in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Erwin Lauber, in Naters, Präsident, und Anton Lauber, in Naters, beide von Raron, führen Kollektivunterschrift. Rechtsdomizil: bei der Stifterfirma.

9. Juli 1965.

Caisse de Retraite des Employés de la Société Suisse des Explosifs, Pensionex, in Gamsen, Gemeinde Glis, Stiftung (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1963);

Caisse de Retraite du Personnel de la Société Suisse des Explosifs, in Gamsen, Gemeinde Glis, Stiftung (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1963).

Gemäss Beschluss des Staatsrates des Kantons Wallis vom 23. Dezember 1964 werden auf Antrag der Stiftungsräte der vorgenannten Stiftungen und mit Zustimmung des Gemeinderates von Glis als Aufsichtsbehörde über dieselben die vorgenannten Stiftungen zusammenschlossen in eine neue Stiftung unter dem Namen: Caisse de retraite et de prévoyance en faveur du personnel de la Société Suisse des Explosifs, mit Sitz in Gamsen, Gemeinde Glis. Die Errichtungsurkunde datiert vom 26. Februar 1965. Die bisherigen Stiftungen werden demzufolge im Handelsregister gelöscht. Die neue Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Société Suisse des Explosifs», in Gamsen, Gemeinde Glis, wie auch für ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität oder Tod. Organe der Stiftung sind: ein Stiftungsrat von 4 bis 8 Mitgliedern sowie ein oder mehrere Rechnungsprüfer oder eine Treuhänderstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. René Pahud, von Ogens (Vaud), in Bex, Präsident; Jean-Pierre Gilliard, von Combremont-le-Grand, in Siders, Kassier; Alfred Kronig, von Zermatt, in Glis Sekretär; Jean Matthey, von Savagnier (Neuchâtel), in Brig, und Rudolf Amherd, von und in Glis, als Mitglieder. Der Präsident zeichnet mit einem anderen Mitglied des Stiftungsrates. Rechtsdomizil: bei der Stifterfirma.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

6 juillet 1965.

Tour des Cadolles, à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 20 juin 1964, une fondation. Elle a pour but de faciliter la bonne exploitation de l'hôpital de la ville aux Cadolles en procurant aux membres de son personnel des logements à proximité de leur lieu de travail. A cet effet, la fondation peut acquérir, vendre et échanger des immeubles, construire et exploiter des bâtiments locatifs. La gestion de la fondation est confiée à un comité de direction composé du conseiller communal directeur des hôpitaux de la Ville de Neuchâtel, d'un autre conseiller communal et de 3 à 5 autres membres désignés par le Conseil communal. La fondation est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et d'un autre membre du comité de direction. Celui-ci est, actuellement, composé de: Philippe Mayor, de et à Neuchâtel, président; Fernand Martin, de Froideville, à Neuchâtel, vice-président; Jacques Uhler, de Neuchâtel, à Hauterive (Neuchâtel), secrétaire; Denise Evard, de Chézar-Saint-Martin, à Neuchâtel; Lucette Favre née Rognon, de Chézar-Saint-Martin, à Neuchâtel; Roger Hamel, du Noirmont, à Neuchâtel, et Yves Smith, de et à Neuchâtel. Adresse de la fondation: Direction des services sociaux et des hôpitaux, Hôtel communal.

Genf - Genève - Ginevra

8 juillet 1965.

Fonds de prévoyance en faveur des employés et ouvriers de la maison Wirth & Co, à Genève (FOSC. du 3 août 1957, page 2112). La fondation est radiée par suite de sa dissolution. (Arrêté du département des finances et contributions du canton de Genève, du 15 juin 1965.)

8 juillet 1965.

Fondation des Emissions Radio-Genève, à Genève (FOSC. du 12 janvier 1957, page 105). Les pouvoirs d'Alfred Pelligot, Marius Noul, Jean Treina, Alfred Borel et René Dovaz sont radiés. Signature collective à deux a été conférée à Charles Cornu, président (inscrit), Edmond Pingeon, vice-président (inscrit); Pierre Bouffard, de et à Genève, secrétaire, Edouard Steinmann, trésorier (inscrit), André Chavanne, de Bardonnex, à Jussy, André Guinand, de Chêne-Bourg, à Carouge, Pierre Pittard, de Jussy, à Vernier, tous membres du conseil, Roger Aubert, du Chenit (Vaud), à Vandoeuvres, directeur, et Olinto Tognina, de Brusio (Grisons), à Genève.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

### Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

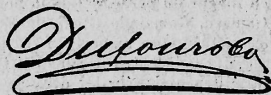
Nr. 210528. Data del deposito: 6 maggio 1965, ore 17.  
Celestino Macconi S.A., via Pretorio 11, Lugano.  
Fabbricazione e commercio. — Rinnovo della marca N° 109708. La durata della protezione risultante dal rinnovo comincia il 22 gennaio 1965.

Filo setificato Makò. (Cl. int. 23)



Nr. 210529. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1965, 17 Uhr.  
Schweizerische Seidengazefabrik AG, Thal (St. Gallen).  
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 110947. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Juni 1965 an.

Seidenbeuteluch. (Int. Kl. 24)



Nr. 210530. Hinterlegungsdatum: 1. März 1965, 17 Uhr.  
A/S Kaj Neckelmann, Syntetisk Fiber Industri, Kejlstrupvej, Silkeborg (Dänemark). — Fabrikation und Handel.

Rohfasern, Textilmaterialien, natürliche und synthetische Garne, Fäden und Zwirne, Textilstückwaren und andere Textilwaren einschliesslich Bekleidungsstücke. (Int. Kl. 22 bis 27)

## SPINLENE

Nr. 210531. Hinterlegungsdatum: 8. März 1965, 17 Uhr.  
Toyomoto (Australasia) Proprietary Limited, 475 Collins Street, Melbourne (Viktoria, Australien). — Fabrikation und Handel.

Schmuckstücke, insbesondere Edelsteine, Perlen und Imitationen davon. (Int. Kl. 14)

## TOYOMOTO

Nr. 210532. Date de dépôt: 19 mars 1965, 6 h.  
Cimsa Puidoux S.A., Puidoux (Vaud). — Fabrication et commerce.

Béton à base de pierre ponce artificielle pour la confection de pièces en ciment, isolantes ou non. (Cl. int. 19)

## THERMOCIM

Nr. 210533. Hinterlegungsdatum: 22. März 1965, 18 Uhr.  
E. Kistler-Zingg, Textilwerk & Teppichfabrik, Reichenburg (Schwyz).  
Fabrikation und Handel.

Teppichunterlagen und Polstermaterialien. (Int. Kl. 22, 27)

## FIXAFELT

Nr. 210534. Hinterlegungsdatum: 23. März 1965, 17 Uhr.  
A/S Toten Cellulosefabrik, Nygard st. (Norwegen). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 129390. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. März 1965 an.

Gerbeextrakte; Bindemittel für industrielle Zwecke, sowie Bindemittel für den Gebrauch in Giessereien und für die Herstellung von Kohlenbriketts und Bindemittel für Futterkorn. (Int. Kl. 1)

## TOTANIN

Nr. 210535. Hinterlegungsdatum: 1. April 1965, 17 Uhr.  
Käsermann & Sperisen AG, Aebistrasse 75, Biel. — Fabrikation. — Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 118499 von Käsermann & Sperisen, elektrische Apparate «Solo», Biel. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. April 1965 an.

Industrie- und Laboröfen, LötKolben, Schweissmaschinen, thermische Apparate für Labor und Industrie, Temperaturregler, galvanische Anlagen, Industrieheizkörper und deren Bestandteile. (Int. Kl. 7, 8, 9, 11)

## SOLO

Nr. 210536. Hinterlegungsdatum: 6. April 1965, 17 Uhr.  
Zehnder Verkaufs- und Verwaltungs-AG, Gränichen (Aargau).  
Fabrikation und Handel.

Heiz-, Dampferzeugungs-, Koch-, Kühl-, Trocken-, Lüftungs- und Wasserleitungsanlagen sowie sanitäre Anlagen; Heizöfen; Heizkörper; Guss- und Stahlrohrstrahlern; Konvektoren und Wärmeaustauscher; Armaturen, Zubehör und Bestandteile zu diesen Erzeugnissen. (Int. Kl. 6, 11)

## ZEHNDER

Nr. 210537. Hinterlegungsdatum: 12. April 1965, 18 Uhr.  
Rimuss-Kellerei Rahm, Hallau (Schaffhausen). — Handel.

Getränke und Lebensmittel aller Art. (Int. Kl. 29 bis 33)

## BIO-PUR

Nr. 210538. Hinterlegungsdatum: 14. April 1965, 21 Uhr.  
Barbatone Company, Inc., 300 West Josephine, San Antonio (Texas, USA). — Fabrikation und Handel.

Rasiercreme, Rasierseife und Gleitmittel in flüssiger Form zur Rasur. (Int. Kl. 3)

## BARBATONE

Nr. 210539. Hinterlegungsdatum: 15. April 1965, 16 Uhr.  
Dow Chemical International AG, Beethovenstrasse 32, Zürich 2.  
Fabrikation und Handel.

Räuchermittel zur Eindämmung und Vertilgung von Insekten und ähnlichen Schädlingen in eingelagertem Getreide. (Int. Kl. 5)

## VERTIFUME

Nr. 210540. Hinterlegungsdatum: 21. April 1965, 20 Uhr.  
Eichenberger & Erismann Aktiengesellschaft (Eichenberger et Erismann Société Anonyme), Beinwil am See (Aargau).  
Fabrikation und Handel.

Zigarren. (Int. Kl. 34)

## ROTARY

Nr. 210541. Hinterlegungsdatum: 23. April 1965, 15 Uhr.  
Poly Print Ernst Weber, Zinggstrasse 16, Bern. — Fabrikation und Handel.

Kugelschreiber, Buchzeichen, Brieföffner. (Int. Kl. 16)

## POLY-PEN

Nr. 210542. Date de dépôt: 23 avril 1965, 6 h.  
Sicpa Holding S.A., c/o Frau Dr. Ch. Gallati-Dinner, Hauptstrasse, Glaris. — Fabrication et commerce.

Couleurs de toutes origines pour les impressions graphiques, accessoires, appareils et machines pour les arts graphiques, colorants, produits chimiques pour les arts graphiques. (Cl. int. 1, 2, 7, 16)

## JETBRILL

Nr. 210543. Date de dépôt: 23 avril 1965, 6 h.  
Sicpa Holding S.A., c/o Frau Dr. Ch. Gallati-Dinner, Hauptstrasse, Glaris. — Fabrication et commerce.

Couleurs de toutes origines pour les impressions graphiques, accessoires, appareils et machines pour les arts graphiques, colorants, produits chimiques pour les arts graphiques. (Cl. int. 1, 2, 7, 16)

## JETPACK

Nr. 210544. Date de dépôt: 23 avril 1965, 6 h.  
Sicpa Holding S.A., c/o Frau Dr. Ch. Gallati-Dinner, Hauptstrasse, Glaris. — Fabrication et commerce.

Couleurs de toutes origines pour les impressions graphiques, accessoires, appareils et machines pour les arts graphiques, colorants, produits chimiques pour les arts graphiques. (Cl. int. 1, 2, 7, 16)

## SICPA-JET

Nr. 210545. Hinterlegungsdatum: 22. April 1965, 18 Uhr.  
Soledum GmbH, Schneidergasse 27, Basel. - Fabrikation und Handel.  
Chemisch-pharmazeutisches Produkt für Nerven, Herz und Kreislauf.  
(Int. Kl. 5)

## SAN DOR SAN

Nr. 210546. Date de dépôt: 23 avril 1965, 17 h.  
Omni-Pharm S.A., Aeschenplatz 2, Bâle. - Fabrication et commerce.  
Produits pharmaceutiques; produits chimiques pour l'hygiène; dentifrices;  
brosses à dents. (Cl. int. 5, 21)

## FLUOMOUSSE

Nr. 210547. Hinterlegungsdatum: 26. April 1965, 12 Uhr.  
Cantrell & Cochrane Limited, Trinity Chambers, 39/41 Dame Street,  
Dublin (Irland). - Fabrikation und Handel.

Kohlensäurehaltige und nicht-kohlensäurehaltige Getränke sowie Präparate  
zur Bereitung von solchen Getränken. (Int. Kl. 32, 33)

## CANTRELL & COCHRANE

Nr. 210548. Hinterlegungsdatum: 26. April 1965, 12 Uhr.  
Cantrell & Cochrane Limited, Trinity Chambers, 39/41 Dame Street,  
Dublin (Irland). - Fabrikation und Handel.

Kohlensäurehaltige und nicht-kohlensäurehaltige Getränke sowie Präparate  
zur Bereitung von solchen Getränken. (Int. Kl. 32, 33)

## C & C

Nr. 210549. Hinterlegungsdatum: 26. April 1965, 12 Uhr.  
Cantrell & Cochrane Limited, Trinity Chambers, 39/41 Dame Street,  
Dublin (Irland). - Fabrikation und Handel.

Kohlensäurehaltige und nicht-kohlensäurehaltige Getränke sowie Präparate  
zur Bereitung von solchen Getränken. (Int. Kl. 32, 33)

## CLUB

Nr. 210550. Hinterlegungsdatum: 28. April 1965, 18 Uhr.  
Aktiebolaget Bentone-Verken, Almhultsvägen 2, Ljungby (Schweden).  
Fabrikation und Handel.

Ölbrenner und deren Teile. (Int. Kl. 11)

## BENTONE

Nr. 210551. Hinterlegungsdatum: 28. April 1965, 18 Uhr.  
Aktiebolaget Bentone-Verken, Almhultsvägen 2, Ljungby (Schweden).  
Fabrikation und Handel.

Ölbrenner und deren Teile. (Int. Kl. 11)

## BENTONETTE

Nr. 210552. Hinterlegungsdatum: 28. April 1965, 16 Uhr.  
Werner Gerber, Ritterstrasse 7, Zürich 7. - Fabrikation und Handel.

Produkte für die Strassenstaubbekämpfung. (Int. Kl. 4)

## TEERMIX

Nr. 210553. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1965, 18 Uhr.  
BP Benzin & Petroleum AG, Schöneggstrasse 5, Zürich 4. - Handel.

Technische Öle und Fette, Schmiermittel, Staubbindemittel, Brennstoffe  
einschliesslich Motoren- und Motorantreibstoffe, Leuchtstoffe, Ker-  
zen, Wachslichte, Nachtlichte und Döchte. (Int. Kl. 4)

## VANELLUS

Nr. 210554. Date de dépôt: 3 mai 1965, 6 h.  
Pharmabiotika S.A., via al Ponte 13, Massagno (Tessin).  
Fabrication et commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires. (Cl. int. 5)

## PHARMADIOL

Nr. 210555. Date de dépôt: 13 mai 1965, 20 h.  
Pharmabiotika S.A., via al Ponte 13, Massagno (Tessin).  
Fabrication et commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires. (Cl. int. 5)

## STREPTODIOL

Nr. 210556. Date de dépôt: 3 mai 1965, 6 h.  
Pharmabiotika S.A., via al Ponte 13, Massagno (Tessin).  
Fabrication et commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires. (Cl. int. 5)

## TETRADIOL

Nr. 210557. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1965, 20 Uhr.  
Zuberbühler & Co., Nachfolger K. Krischan, Hottingerstrasse 4, Zü-  
rich 7. - Fabrikation und Handel.

Kalkschutzapparate. (Int. Kl. 7, 11)

## MICROPHOS

Nr. 210558. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1965, 20 Uhr.  
Distillerie König GmbH, Zugerstrasse 180, Steinhausen (Zug).  
Handel.

Stillweine, Schaumweine, Malzweine, Fruchtweine, Fruchtschaumweine,  
Wermuthweine, Sprit; Spirituosen, insbesondere Liköre, Weinbrand und  
Magenbitter, Essenzen und Extrakte zur Herstellung von Spirituosen;  
Mineralwasser, alkoholfreie Getränke; alles Erzeugnisse britischer Her-  
kunft. (Int. Kl. 1, 4, 32, 33)

## PRINZ OF WALES

Nr. 210559. Date de dépôt: 5 mai 1965, 21 h.  
Guigoz S.A., Vuadens (Fribourg) - Fabrication et commerce.

Produits alimentaires et diététiques renfermant des carottes.  
(Cl. int. 5, 29, 30)

## PAILLETINE AUX CAROTTES

Nr. 210560. Hinterlegungsdatum: 11. Mai 1965, 18 Uhr.  
Salea AG (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7.  
Fabrikation und Handel.

Kosmetische Produkte, Parfümerien und Haarwasser, einschliesslich Dauer-  
wellenpräparate, Präparate zum Legen der Haare, Shampoo, Haarfarbe- und  
Haarbleichmittel. (Int. Kl. 3)

## LUSTRONAL

Nr. 210561. Hinterlegungsdatum: 14. Mai 1965, 19 Uhr.  
Dr. Grossmann AG, Pharmacia, Allschwil, Binningerstrasse 95, Allschwil  
(Baselland). - Fabrikation.

Chemisch-pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 5)

## GROSIN

Nr. 210562. Hinterlegungsdatum: 14. Mai 1965, 16 Uhr.  
Lovida AG, Bahnhofstrasse 42, Chur (Graubünden).  
Fabrikation und Handel.

Arzneimittel, chemische Produkte für Medizin und Hygiene, pharmazeuti-  
sche Drogen und Desinfektionsmittel. (Int. Kl. 5)

## THROMBOCOR

Radiation de la marque internationale N° 267760 en ce qui concerne  
la Suisse

La marque internationale N° 267760 (ECAFÉ), de Deutsche Extrakt-  
Kaffee Gesellschaft m. b. H., Hamburg-Wilhelmsburg (Allemagne), a été  
radiée en ce qui concerne la Suisse, par suite du Jugement du Tribunal  
de Commerce du Canton de Berne, du 27 novembre 1964. - Enregistré  
au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle à Berne, le 6 juillet 1965.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale N° 273784

Suivant notification du Bureau international pour la protection de la  
propriété industrielle à Genève, du 30 juin 1965, la maison Artemis  
(Société anonyme), Bruxelles (Belgique), titulaire de la marque inter-  
nationale N° 273784 (COLETTE), a renoncé à la protection de cette  
marque en Suisse. - Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellec-  
tuelle à Berne, le 6 juillet 1965.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale N° 298709

Suivant notification du Bureau international pour la protection de la  
propriété industrielle à Genève, du 30 juin 1965, la Société anonyme Iglo-  
Ola, Bruxelles (Belgique), titulaire de la marque internationale N° 298709  
(Ola, fig.), a renoncé à la protection de cette marque en Suisse. - En-  
registré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle à Berne, le  
6 juillet 1965.



**Farabewa AG., Zürich**

Bilanz auf 31. Dezember 1964

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	500 000.—	Eigenkapital:	
Wertschriften:		Aktien- oder Garantiekapital	1 000 000.—
Obligationen und Pfandbriefe	1 145 045.—	Reservefonds	31 000.—
Uebrige Aktien	51 700.—	Spezialreserven:	
Kassabestand und Postcheckguthaben	69 454.80	Organisationsfonds	25 000.—
Guthaben bei Banken	78 761.90	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:	
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	186 000.—	Prämienübertäge	934 000.—
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	124 000.—	Schwebende Schäden	150 000.—
		Uebrige Passiven	11 570.20
		Gewinn	3 391.50
	2 154 961.70		2 154 961.70

Zürich, den 26. März 1965

Farabewa AG., Versicherungs-Gesellschaft  
Heusser**Société Générale pour l'Industrie, Genève**

Bilan au 30 juin 1965

Actif	Fr.	Passif	Fr.
Caisse, virements, chèques postaux	837 592.97	Créanciers à vue	1 074 869.90
Avoirs en banque à vue	1 353 893.87	Créanciers à terme	920 000.—
Avoirs en banque à terme	6 003 748.93	Emprunt obligataire 3%	4 950 000.—
Comptes courants débiteurs en blanc	1 584 097.78	Autres postes	11 015 273.78
Avances et prêts à terme fixe en blanc	1 850 876.05	Capital-actions	15 000 000.—
Avances et prêts à terme fixe gagés	666 666.—	Réserve générale	3 000 000.—
Titres et participations	26 174 626.76	Réserve spéciale	2 400 000.—
Terrain	2 253 070.85	Provisions pour fluctuations des cours	3 164 062.40
Autres postes	1 215 452.15	Pertes et profits reporté	415 819.28
	41 940 025.36		41 940 025.36

**Mitteilungen - Communications - Comunicazioni****Bekanntmachung Nr. 5  
der Abteilung für Landwirtschaft des EVD**

Pflanzenschutzdienst / geöffnete Zollämter

(Vom 20. Juli 1965)

Gemäss Artikel 15 der Verordnung vom 5. März 1962 über Pflanzenschutz und im Einvernehmen mit der Oberzolldirektion wird in Ergänzung der Bekanntmachung Nr. 1 vom 1. Mai 1962<sup>1)</sup> für die pflanzenschutzliche Abfertigung das

Zollamt Meyrin  
mit Abfertigungsbefugnis A, -, C, F, auf den 20. Juli 1965 geöffnet.

3000 Bern, den 15. Juli 1965.

Abteilung für Landwirtschaft,  
der Direktor: W. Clavadetscher.<sup>1)</sup> Siehe SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1962.

164. 17. 7. 65.

**Avis N° 5  
de la division de l'agriculture du DEP**

Service phytosanitaire / Bureaux de douane ouverts

(Du 20 juillet 1965)

Vu l'article 15 de l'ordonnance du 5 mars 1962 sur la protection des végétaux et après consultation de la Direction générale des douanes, le

Bureau de douane de Meyrin,

qui est mis au bénéfice de la compétence en matière de dédouanement A, -, C, F, est ouvert dès le 20 juillet 1965, en complément à l'avis N° 1 du 1<sup>er</sup> mai 1962<sup>1)</sup>, aux marchandises assujetties au régime phytosanitaire.

3000 Berne, le 15 juillet 1965.

Division de l'agriculture,  
le directeur: W. Clavadetscher.<sup>1)</sup> Cf. FOSC. N° 101 du 2 mai 1962.

164. 17. 7. 65.

**Avviso N° 5  
della Divisione dell'agricoltura del DFEP**

Servizio fitosanitario / Uffici doganali aperti al traffico

(Del 20 luglio 1965)

Visto l'art. 15 dell'ordinanza sulla protezione dei vegetali del 5 marzo 1962 e d'intesa con la Direzione generale delle dogane,

l'Ufficio doganale di Meyrin

cui sono attribuite le competenze per lo sdoganamento A, -, C, F, è aperto a decorrere dal 20 luglio 1965, quale complemento dell'avviso N° 1 del 1° maggio 1962<sup>1)</sup>, alla merce assoggettata al regime fitosanitario.

3000 Berna, il 15 luglio 1965.

Divisione dell'agricoltura,  
il direttore: W. Clavadetscher.<sup>1)</sup> Vedi FUSC. N° 101 del 2 maggio 1962.

164. 17. 7. 65.

**Fachausschuss für Gemüse**

Der Fachausschuss für Gemüse tagte im Beisein der Vertreter der zuständigen eidgenössischen Amtsstellen nach einer Kulturbesichtigung im Tessin in Tenero, um die gegenwärtige Lage auf dem Gemüsemarkt zu besprechen.

Der Fachausschuss stellte dabei fest, dass eine wesentliche Steigerung des Angebots an verschiedenen einheimischen Gemüsearten zu verzeichnen ist, nachdem die inländische Produktion den Bedarf während längerer Zeit nur ungenügend zu decken vermochte. Für Bohnen, Gurken, Zucchetti und Kopfsalat sind jedoch noch gewisse Ergänzungsimporte notwendig. Neu auf dem Markt sind die ersten Freilandtomaten aus dem Tessin. Für die Woche vom 12.-17. Juli 1965 werden bereits 400 Tonnen Tessinertomaten erwartet. Dagegen wird, als Folge ungünstiger Witterungseinflüsse nach der Anspflanzung, eine Ernteverzögerung der Walliser Tomaten eintreten; mit den ersten Lieferungen aus dem Wallis kann erst gegen Ende des Monats Juli gerechnet werden. Damit steht bereits fest, dass dank der zeitlichen Verschiebung der Haupternten im Tessin und im Wallis, die letztes Jahr aufgetretenen Absatzschwierigkeiten für Tomaten infolge gleichzeitigen Grossangebots aus den beiden Hauptproduktionsgebieten, - wenn auch bei zeitweiligem reichlichem Angebot - kaum zu befürchten sind. Zwiebeln können für den laufenden Bedarf noch bis Mitte August importiert werden; auch bei diesem Produkt ist eine Ernteverzögerung von zirka 14 Tagen eingetreten.

Die un stabile Wetterlage bleibt nicht ohne Einfluss auf unsere Gemüsekulturen. Aus diesem Grunde treten dieses Jahr grössere Schwankungen in Angebot und Nachfrage auf, die von den zuständigen Stellen stets aufmerksam verfolgt werden müssen, um die richtigen Importregelungen treffen zu können. Der Fachausschuss für Gemüse setzt sich für eine genügende Marktversorgung, nötigenfalls durch Gewährung von Ergänzungsimporten ein, sodass dem Konsumenten, der Saison entsprechend, eine reichhaltige Auswahl an Gemüsen aller Art zur Verfügung steht.

164. 17. 7. 65.

**Commission de spécialistes pour les légumes**

La commission de spécialistes pour les légumes s'est réunie à Tenero (Tessin) en présence des représentants des services intéressés de l'administration fédérale. Après une visite de cultures, elle s'est entretenue de la situation actuelle sur le marché des légumes.

La commission a constaté une forte augmentation de l'offre des diverses sortes de légumes indigènes, alors que pendant un certain temps auparavant la production interne n'avait pu couvrir les besoins que d'une façon insuffisante. Pourtant, une certaine importation supplémentaire est encore nécessaire pour les haricots, les concombres, les courgettes et les salades pommées. Les premières tomates tessinoises de plein champ sont apparues sur le marché. Pour la semaine du 12 au 17 juillet 1965, on en attend déjà 400 tonnes. Par contre, à la suite des conditions atmosphériques défavorables survenues après la plantation, on enregistre un retard dans la récolte des tomates valaisannes; les premières livraisons en provenance du Valais ne sont guère attendues avant la fin juillet. Grâce au décalage des principales récoltes de tomates au Tessin et en Valais et bien qu'en présence d'une offre temporairement soutenue, on ne doit guère craindre les difficultés de vente enregistrées l'an dernier où la production simultanée des deux régions avait provoqué au même moment une offre importante sur le marché. Les oignons peuvent être encore importés pour les besoins courants jusqu'à mi-août; pour ce produit également, la récolte est annoncée avec un retard d'environ 15 jours.

Les conditions météorologiques instables ne sont pas sans influencer nos cultures de légumes. Cette année est ainsi marquée par d'importantes fluctuations dans l'offre et la demande, ce qui nécessite toute l'attention des offices compétents afin que puissent être arrêtées les dispositions adéquates quant à l'importation. La commission de spécialistes pour les légumes s'emploie à ravitailler le marché de façon satisfaisante, au besoin par l'octroi d'importations supplémentaires, afin que, tenant compte de la saison, un choix varié de légumes de toutes sortes soit offert au consommateur.

164. 17. 7. 65.

Postcheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung — Suite

Dompierre (FR): Caisse locale d'assurance du bétail 17-7203. Dulliken: Schafir Alexander Dr. 46-1003. Ebikon: Henuer Rudolf Vertreter 60-22221. ... Tschümperlin-Leu W. Buchhaltungen 60-22235. ...

Dr. med. prakt. Arzt 90-1839. Worb: Jäggi Hans K. Beamter SBB 30-32878. Yverdon: Ravussin Bernard notaire Géralde Haldimand 19 A 10-672. ...

Frankfurt am Main (Deutschland): Schneider GmbH J. und C. A. Schuhfabriken 30-19587. Paris (France): Journal l'Humanité 12-14183.

Vorschriften über den Warenverkehr und den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Bereinigt auf 1. März 1965 (Vierte Auflage)

Die Vorschriften über die schweizerische Aussenhandelsgesetzgebung sind, unter Berücksichtigung sämtlicher bisher erfolgter Abänderungen und Ergänzungen, in einer Broschüre von 78 Seiten, übersichtlich dargestellt, neu in einer vierten Auflage herausgegeben worden. Die Broschüre kann zum Preise von Fr. 2.50 von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern, Effingerstrasse 3, bezogen werden. Postcheckrechnung 30-520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Società Immobiliare Nuosir S.A., Roveredo (GR)

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

presso la sede dell'amministratore unico in Lugano, via Marconi 4, il giorno 31 luglio 1965, alle ore 10, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Lettura e approvazione verbale assemblea generale ordinaria precedente.
2° Rapporto dell'amministratore unico sull'esercizio 1964.
3° Presentazione del bilancio e conto profitti e perdite al 31 dicembre 1964.
4° Rapporto dei revisori e delibere sulle proposte dell'amministratore e dell'ufficio di revisione.
5° Nomine statutarie.
6° Eventuali.

L'amministrazione

Società Immobiliare Sirea S.A., Roveredo (GR)

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

presso la sede dell'amministratore unico in Lugano, via Marconi 4, il giorno 31 luglio 1965, alle ore 15, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Lettura e approvazione verbale precedente assemblea.
2° Rapporto dell'amministratore unico sull'esercizio 1964.
3° Rapporto dei revisori.
4° Decisioni sulle proposte dell'amministratore unico e dei revisori.
5° Nomine statutarie.
6° Eventuali.

L'amministrazione

Rapid-Transport S.A., Chiasso

Avviso di convocazione di assemblea generale ordinaria

Gli azionisti sono convocati per

l'assemblea generale ordinaria

del 31 luglio 1965, alle ore 10.30, nella Sala conferenze dello Studio Maspoli-Noseda, in Corso S. Gottardo 35a, con il seguente ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione sui conti dell'esercizio 1963.
2° Rapporto dei revisori.
3° Approvazione del conto dei profitti e delle perdite relative all'esercizio del 1963, del bilancio al 31 dicembre 1963; discarico all'amministrazione.
4° Deliberazione circa la disponibilità degli utili.
5° Nomina revisori.
6° Eventuali.

L'azionista si legittimerà presentando le azioni o certificati bancari di deposito delle azioni attestanti l'impegno di deposito fino a epoca posteriore al giorno dell'assemblea.

Il consiglio di amministrazione

**Prospekt**

für die Zulassung zum offiziellen Handel und zur Kotierung an der Zürcher Effektenbörse:

# 678 000 Anteilscheine des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal Serie B



Unter der Bezeichnung Schweizerischer Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie B, errichtete und verwaltet die SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich, nach den Bestimmungen der zwischen ihr und dem Treuhänder, FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich, am 15. September 1962 abgeschlossenen Verwaltungsordnung einen Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds. Er bezweckt eine möglichst werthbeständige, kollektive Kapitalanlage mit Risikoverteilung und ausgeglichenem Ertrag in schweizerischen Immobilienwerten.

Der Fonds umfasst die Gesamtheit der auf seine Rechnung erworbenen Vermögenswerte. Die Anlagen erfolgen in der Regel über Immobilien-Aktiengesellschaften, deren Aktien ins Portefeuille des Fonds gelegt werden. Der Fonds ist in Anteile aufgeteilt und steht im Miteigentum der Inhaber dieser Anteile im Sinne von Art. 646 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Die die Anlagewerte ausweisenden Rechtstitel werden in ein auf den Fonds lautendes Depot bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, gelegt, über welches die Fondsleitung und der Treuhänder nur gemeinsam verfügen können. Für alle Verpflichtungen, die die Fondsleitung für den Fonds einget, haftet das Fondsvermögen. Eine weitergehende Haftung besteht nicht, insbesondere auch nicht für die Inhaber der Miteigentumsanteile.

Die SAWAG hat auf Grund der Verwaltungsordnung Zertifikate über 1, 5 und 10 Anteile ohne Nominalwert herausgegeben, die den Erwerbern anteilmässig Miteigentumsrechte am Fonds einräumen. Die Zertifikate lauten auf den Inhaber. Sie sind nummeriert, mit einem Talon und einem Jahrescouponbogen versehen und tragen die Faksimileunterschriften der SAWAG und des Treuhänders.

Die SAWAG führte insgesamt zwei Emissionen von Anteilscheinen durch:

Vom 24. September bis 5. Oktober 1962 (ertragsberechtig ab 1. Oktober 1962).

Vom 9. September bis 20. September 1963 (ertragsberechtig ab 1. Oktober 1963).

Beide Emissionen wurden vorzeitig geschlossen. Die auf den Inhaber lautenden Anteilscheine des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie B, wurden zum Preise von Fr. 103.— pro Anteil ausgegeben. Der Ausgabepreis der Anteilscheine wurde stets voll einbezahlt. Am 31. März 1964 wurde der Coupon Nr. 1 zahlbar gestellt, wobei die Anteilscheine der Emission 1962 für 15 Monate und die Anteilscheine der Emission 1963 für 3 Monate ertragsberechtigt waren. Seither sind die Anteilscheine der Ausgaben 1962 und 1963 unter sich in jeder Beziehung gleichberechtigt.

Seit 20. September 1963 ist die Serie B geschlossen. Es sind keine weiteren Zertifikate mehr ausgegeben worden. Künftige Wertvermehrungen werden somit ausschliesslich den jetzigen Anteilscheininhabern zugute kommen.

Es befinden sich heute 678 000 Anteile Swissreal, Serie B, im Umlauf, die sich auf die einzelnen Abschnitte wie folgt verteilen:

- 4830 Abschnitte à 1 Anteil  
Nrn. 1—4830
- 9440 Abschnitte à 5 Anteile  
Nrn. 100 001—147 200
- 62 597 Abschnitte à 10 Anteile  
Nrn. 200 001—825 970
- 200 Anteile Nrn. 718 021/120 und Nrn. 823 411/510 sind per 7. Juli 1965, 100 Anteile Nrn. 631 371/470 per 4. August 1965 und 250 Anteile Nrn. 449 501/750 per 21. Januar 1966 zur Rückzahlung gekündigt worden.

Die fälligen Coupons sind jeweils per Ende März und die rückzahlbaren Kapitalbeträge (im Falle einer Auflösung des Fonds) sind für die Zertifikatsinhaber unter Abzug der auf Grund der geltenden Gesetze zu erhebenden Steuern bei folgenden Zahlstellen spesenfrei zahlbar:

- Aargauische Hypotheken- & Handelsbank, Brugg
- Banca del Gottardo, Lugano
- Bank in Burgdorf, Burgdorf
- Bank in Langenthal, Langenthal
- Ersparniskasse Biel, Biel
- Genossenschaftliche Zentralbank, Basel, Zürich, Bern, Genf
- Hypothekbank in Winterthur, Winterthur, Zürich
- Industrie- und Handelsbank Zürich AG, Zürich
- Luzerner Landbank AG, Luzern
- Piguet & Cie, Banquiers, Yverdon
- Rheinthalische Creditanstalt, Altstätten
- SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich
- St. Gallische Creditanstalt, St. Gallen

Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank, Solothurn, Zürich, Genf, Neuenburg  
Spar- & Leihkasse in Bern, Bern  
J. Vontobel & Co., Bankiers, Zürich  
Liechtensteinische Landesbank, Vaduz

Die Coupons für die Ertragsausschüttungen verjähren fünf Jahre nach Zahlstellung und Kapitalrückzahlungen zehn Jahre nach dem für die Rückzahlung festgesetzten Datum.

Die SAWAG haftet gegenüber den Zertifikatsinhabern für die getreue Einhaltung der ihr in der Verwaltungsordnung übertragenen Pflichten. Eine weitere Haftung besteht nicht.

Alle mit dem Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie B, im Zusammenhang stehenden Bekanntmachungen erfolgen zuhanden der Zertifikatsinhaber rechtswirksam im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und in der «Neuen Zürcher Zeitung».

Die Leitung, Verwaltung und Vertretung des Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds Swissreal, Serie B, liegt nach Massgabe der Verwaltungsordnung in den Händen der SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich. Diese ist am 27. Mai 1959 mit Sitz in Zürich auf unbestimmte Zeit in das Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen worden. Zweck der Gesellschaft ist die Bildung und Leitung von Investment-Trusts für Sachwertanlagen. Sie kann alle Geschäfte tätigen, die der Erreichung des Gesellschaftszweckes förderlich erscheinen, insbesondere kann sie selbst andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen, ferner Liegenschaften erwerben und verkaufen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1 Mio. und ist eingeteilt in 1000 Namenaktien von nominell je Fr. 1000.—. Sämtliche Aktien sind voll liberiert. Jede Aktie hat eine Stimme. Der gesetzliche Reservefonds beträgt Fr. 80 000.—, der ausserordentliche Reservefonds Fr. 430 000.—.

Der Verwaltungsrat besteht aus drei oder mehr von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an die Herren:

Walter Haefner, Kaufmann, in Küsnacht ZH, Präsident  
Dr. iur. Kurt Furgler, Rechtsanwalt, Nationalrat, in St. Gallen

Dr. h. c. Armin Meili, dipl. Architekt SIA/BSA, in Zürich  
Werner Schreiber, Direktor der Walter Haefner Holding AG Zürich, in Itznach-Küsnacht ZH

Friedrich Tanner, Direktor der Novelectric AG Zürich, in Herrliberg ZH

Dr. iur. Hans Vontobel, Bankier, in Zürich  
Ernst Wanger, Direktor der AMAG Automobil- und Motoren AG Zürich, in Itznach-Küsnacht ZH

Direktor der SAWAG ist Herr Hans Boesch, in Zollikon ZH

Kontrollstelle:  
Schweizerische Treuhandgesellschaft Zürich.

1960 und 1961 wurde auf das Aktienkapital von Fr. 1 Mio. keine Dividende ausgeschüttet. Für 1962, 1963 und 1964 ist je eine Dividende von 6% auf dem genannten Aktienkapital ausgerichtet worden. Eine ausserordentliche Generalversammlung beschliesst jeweils im Dezember des laufenden Geschäftsjahres die Ausschüttung der Dividende zu Lasten des ausserordentlichen Reservefonds. Der verfügbare Gewinn wird nach Genehmigung der Jahresrechnung voll den gesetzlichen Reserven bzw. dem ausserordentlichen Reservefonds zugewiesen.

Die Gesellschaft hat keine Obligationenanleihen ausgegeben.

Die Rechnung der Gesellschaft wird alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt. Für die Gewinnverteilung gelten die Vorschriften des OR.

Schlussbilanz der SAWAG per 31. Dezember 1964 nach Verteilung des Reingewinnes

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa und Postcheck	18 805.03	Kreditoren	4 059.60
Banken	4 522.50	Transitorische	
Debitoren	1 491 281.92	Passiven	30 000.—
Swissreal A		Rückstellungen	456 430.10
und B	491 719.50	Aktienkapital	1 000 000.—
Mobilien	1.—	Gesetzliche	
Transitorische		Reserven	80 000.—
und andere		Ausserordentliche	
Aktiven	2 937.05	Reserven	430 000.—
		Vortrag	8 777.30
	2 009 267.—		2 009 267.—

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1964**

Soll		Haben	
	Fr.		Fr.
Verwaltungskosten	405 480.60	Betriebsergebnis aus Ankaufprovisionen, Verwaltungskommissionen, Zinsen usw.	541 351.25
Zuweisung an Walter Haefner Holding Pensionskasse	1 000.—		
Gewinn pro 1964	134 870.65		
	541 351.25		541 351.25

**Bericht der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1964**

An die Generalversammlung der Aktionäre der SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen Zürich

Sehr geehrte Herren,

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31. Dezember 1964 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir bestätigen, dass die Bilanz mit einem Total von Fr. 2 009 267.— und die Gewinn- und Verlustrechnung aus der Buchhaltung hervorgehen. Die Bücher sind ordnungsgemäss geführt, und die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen und den statutarischen Vorschriften.

Für das Geschäftsjahr 1964 wird ein Gewinn von Franken 134 870.65 ausgewiesen. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von Fr. 8906.65 ergibt sich ein verfügbarer Gewinn von Fr. 143 777.30.

Der Verwaltungsrat schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

Zuweisung an die gesetzliche Reserve	Fr. 10 000.—
Zuweisung an die ausserordentliche Reserve	Fr. 125 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 8 777.30
	Fr. 143 777.30

Zu den Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Schweizerischen Liegenschaften-Anlagefonds SWISSREAL, Serie A, und SWISSREAL, Serie B, für welche die Fondsleitung in den Händen der SAWAG liegt, haben uns die Berichte der Treuhänderin, FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich, vom 1. Februar 1965 vorgelegen, weshalb wir von der Prüfung der Fondsrechnungen selber abgesehen haben.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung 1964 zu genehmigen und dem Vorschlag für die Gewinnverwendung zuzustimmen.

Zürich, den 8. Februar 1965

Mit vorzüglicher Hochachtung  
**SCHWEIZERISCHE TREUHANDGESELLSCHAFT**  
sig. Schäl sig. ppa. Schwerzmann

Als Treuhänder amtet die von der SAWAG völlig unabhängige FIDES Treuhand-Vereinigung, Zürich.

Dem Treuhänder obliegt die Sicherung der Rechte der Zertifikatsinhaber. Er überwacht die vorschriftsgemässe Anlage und Verwaltung der Vermögenswerte des Fonds. Er überprüft insbesondere auch die von der SAWAG jeweils erstellte jährliche Fondsrechnung und erstattet einen Bericht darüber, ob die Anlagen und die Verwaltung des Fonds mit der Verwaltungsordnung übereinstimmen.

Der Treuhänder überprüft ferner die Jahresrechnungen der Immobiliengesellschaften. Er stellt der SAWAG jeweils die notwendigen Bestätigungen für die Ausübung des Stimmrechtes aus.

Zu den Aufgaben des Treuhänders gehört auch die Kontrolle der Erneuerungs- und Amortisationsfonds.

Der Treuhänder haftet für die sorgfältige Ausübung seines Mandats im Rahmen der Verwaltungsordnung. Eine weitergehende Haftung besteht nicht.

Die FIDES Treuhand-Vereinigung (Fides Union Fiduciaria, Fides Unione Fiduciaria) mit Sitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Basel, Lausanne und Genf, ist seit 7. Dezember 1912 auf unbestimmte Zeit im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie kann alle Geschäfte durchführen, die im Tätigkeitsbereich einer Treuhandunternehmung liegen. Sie besitzt die Konzession für den ausserbörslichen Wertpapierverkehr. Das Aktienkapital beträgt 2 Millionen Franken, eingeteilt in 800 Namenaktien à Fr. 2500.— nominell. Davon sind 1 Mio. Franken einbezahlt. Jede Aktie besitzt eine Stimme.

Der gesetzliche Reservefonds beträgt Fr. 325 000.—, der Spezialreservefonds Fr. 1 700 000.—. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an die Herren:  
Dr. Hermann Hofmann, Zollikon, Präsident  
Felix W. Schulthess, Zürich, Vizepräsident  
Ernst Gamper, Zürich  
Dr. Walter S. Schiess, Basel  
Paul Ernest Dubois, La Chaux-de-Fonds  
Prof. Dr. Max Guldener, Zürich.  
Dr. Hans Escher, Zürich

Die Geschäftsleitung liegt in den Händen der Herren:  
Max Kaiser, Horgen, Vorsitz  
Dr. Carl Meyer, Rüschlikon  
Dr. Rolf Winzler, Adliswil  
Als Kontrollstelle amten gegenwärtig die Herren:  
Dr. Friedrich von Tscharnher, Basel  
Dr. Bernhard Peyer, Schaffhausen  
als Ersatzmänner die Herren:  
Dr. Erich Huber, Rüschlikon  
Dr. Ernst Kilgus, Küssnacht  
Auf das einbezahlte Kapital wurden in den letzten fünf Jahren folgende Dividenden ausgeschüttet:  
1960 10 % plus Jubiläumsbonus in gleicher Höhe  
1961 16 %  
1962 16 %  
1963 20 %  
1964 20 %

Die FIDES hat keine Obligationen anleihen ausgeben. Alljährlich auf den 31. Dezember wird die Rechnung der Gesellschaft abgeschlossen sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt. Für die Gewinnverteilung gelten die Vorschriften des OR.

Bilanz der FIDES per 31. Dezember 1964 gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates

Aktiven		Passiven	
Fr.		Fr.	
Nicht einbezahlte AK	1 000 000.—	Aktienkapital	2 000 000.—
Kassa, Bank und Postescheck	3 366 630.71	Gesetzlicher Reservefonds	325 000.—
Debitoren	3 901 141.96	Spz.-Reservefonds	1 700 000.—
Wertschriften und Beteiligungen	2 060 534.15	Dividendenkonto	200 000.—
Mobilien	1.—	Kreditoren	6 035 194.50
		Gewinn- und Verlustkonto, Vortrag auf neue Rechnung	68 113.32
	10 328 307.82		10 328 307.82

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1964

Soll		Haben	
Fr.		Fr.	
Unkosten und Abschreibungen	10 662 542.04	Vortrag vom Vorjahr	55 956.18
Reingewinn pro 1964	437 157.14	Honorare	10 856 167.83
Vortrag vom Vorjahr	55 956.18	Wertschriften-ertrag und Zinsen	243 531.35
	11 155 655.36		11 155 655.36

Verzeichnis der Liegenschaften des Swissreal-Fonds, Serie B

Ort	Anzahl Liegenschaften	Wohnungen					Läden (m <sup>2</sup> )	Lager (m <sup>2</sup> )	Büros (m <sup>2</sup> )	Garagen								
		1 1/2	2 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2												
Affoltern am Albis, Alte Dorfstr. 556/560	2	16							7									
Altstätten SG, Nordstrasse 12	1	40		10	20	10			3									
Basel, In den Klostermatten 4	1	52	26	26					43									
Bassersdorf, Lägerstrasse 7, 8, 9, 10	4	30	10	10	10				14									
Bern, Jungfraustr./Kollerweg	1						100	1850	40									
Chiasso, Via Luigi Favre 3, 5	2	88	8	40	32	8			16									
Davos Platz «Eisfeld A und B»	2	24	8	8	4	4			10									
Diätikon, Poststrasse 6, 8, 10	3	43	5	1	9	23	5	585	47									
Emmen «Halten»	1	45		30	14	1			17									
Genève, 8, route des Acacias 2, 4, rue du Lièvre 2, rue Gustave-Bevilliod	2	1		1			1719	450	6773									
Grüt bei Wetzikon, Hofacherstrasse 1	1	8					76	105	6									
Köttigen AG «Römbachtäl»	4	35	4	4	4	8	11	4										
Lausanne-La Sallaz 1-3, route de Berne	1	62	32	12		10	6	2	545									
Locarno-Muralto, Via San Gottardo	1	58	25	4	11	7	5	1	215									
Oberwinterthur, Römerstrasse 145	1	44	20	14	5	4	1		24									
Rorschach, Signalstrasse 6	1	25	6	1	11	4	3	490	61									
Stein AG, Unterfeld 26	3	33	12		5	3	7	6	6									
Uerikon-Stäfa, Obere Mattstrasse 24, 26	2	32	4	14	10	4			10									
Wallisellen, Neue Winterthurerstrasse 79, 81	2	36		24	12				11									
Weinelden «Aeuli»	1	24		4	16	4			9									
Yverdon, Ibis, rue des Jordils	1	20	4	8	4	4			6									
Zug, Baarerstrasse 57	1	41	10	10	10	10	1	785	245									
Zürich, Obstgartenstrasse	1							750	2190									
Total	39	757	88	47	142	78	107	131	74	52	25	9	4	4415	2189	12	303	440

Bericht der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1964

An die Generalversammlung der FIDES Treuhand-Vereinigung Zürich  
In Ausführung des uns erteilten Auftrages haben wir die auf den 31. Dezember 1964 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne von Art. 728 OR geprüft.  
Wir stellten dabei fest, dass die Zahlen der Bilanz auf den 31. Dezember 1964 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1964 mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen. Die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage der Gesellschaft entspricht den gesetzlichen und statistischen Vorschriften.  
Die Bilanzsumme beträgt Fr. 10 328 307.82. Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst für das Geschäftsjahr 1964 mit einem Reingewinn von Fr. 437 157.14 ab.  
Wir heantragen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung vorbehaltlos zu genehmigen und der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Gewinnverwendung zuzustimmen.  
Sodann empfehlen wir Ihnen, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.  
Zürich, 13. Mai 1965

Die Rechnungsrevisoren:  
gez. Dr. F. von Tscharnher  
gez. Dr. B. Peyer

Die im vorstehenden Text noch nicht erwähnten Bestimmungen der Verwaltungsordnung des Schweizerischen Liegenschafts-Anlagefonds Swissreal, Serie B, werden, nebst weiteren ergänzenden Angaben, nachfolgend wiedergegeben. Der genaue Wortlaut der Verwaltungsordnung ist auf jedem Zertifikat aufgedruckt.  
Miteigentum am Fonds kann nach Massgabe der Bestimmungen der Verwaltungsordnung und im Sinne von Art. 646 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches durch Zeichnung und Liberierung neuer oder durch Erwerb bereits im Umlauf befindlicher Miteigentumsanteile erlangt werden. Der Erwerber übernimmt keine andere Verpflichtung oder Haftung als die Zahlung des gezeichneten Betrages bzw. des Kaufpreises.  
Die Uebertragung der Anteile auf einen Dritten kann nur durch Uebergabe der Zertifikate erfolgen. Der Erwerber tritt an Stelle des früheren Inhabers in das Miteigentumsverhältnis ein.  
Durch den Erwerb eines Zertifikates anerkennt der Erwerber die Bestimmungen der Verwaltungsordnung (sowie allfällige spätere Aenderungen) als für ihn verbindlich.  
Nach fünfzehnjährigem Bestehen, das heisst ab 15. September 1977, kann die SAWAG den Anlagefonds jederzeit auflösen. Eine frühere Auflösung ist nur aus wichtigen Gründen zulässig. Dazu bedarf es der Zustimmung des Treuhänders oder eines Entscheides des Schiedsgerichtes, welches von der SAWAG oder dem Treuhänder angerufen werden kann. Als wichtiger Grund gilt insbesondere das Vorliegen derartiger wirtschaftlicher Verhältnisse, dass im Interesse der Zertifikatsinhaber eine Auflösung als erforderlich erscheint.  
Seit Bestehen des Fonds wurden pro Anteilschein netto Couponsteuer ausgeschüttet:  
1963:  
Auf Anteilscheine Emission 1962 (15 Monate) Fr. 5.40 abzüglich Fr. —.65 Verrechnungssteuer  
Fr. 4.75 netto

Auf Anteilscheine Emission 1963 (3 Monate)

Fr. 1.08 abzüglich  
Fr. —.13 Verrechnungssteuer  
Fr. —.95 netto  
1964:  
Fr. 4.35 abzüglich  
Fr. —.30 Verrechnungssteuer  
Fr. 4.05 netto

Die Fondsrechnung wird von der SAWAG geführt und jeweils auf den 31. Dezember abgeschlossen.

Die SAWAG erstellt auf das Ende einer Rechnungsperiode einen Rechenschaftsbericht. Er gibt Auskunfts über die Tätigkeit der Verwaltung und enthält eine Vermögensaufstellung und Ertragsrechnung sowie ein Verzeichnis der verwalteten Liegenschaften. Dem Geschäftsbericht ist ein Bericht des Treuhänders beigelegt, der sich dahin zu äussern hat, ob die Anlagen und die Verwaltung des Fonds mit der vorliegenden Verwaltungsordnung übereinstimmen. Diese Berichte können bei der SAWAG, dem Treuhänder und den Zahlstellen bezogen werden. Die SAWAG ist berechtigt, die Berichte ganz oder teilweise zu veröffentlichen.

Die SAWAG entscheidet darüber, ob bei den Immobiliengesellschaften ausser dem gesetzlich vorgeschriebenen Reservefonds weitere Amortisations- und Erneuerungsfonds angelegt und darüber hinaus allenfalls noch zusätzliche gebundene Rückstellungen bei den Immobiliengesellschaften und beim Fonds vorgenommen werden sollen. Die SAWAG bestimmt die Höhe der jährlichen Zuweisungen in die betreffenden Fonds.

Bilanz per 31. Dezember 1964 vor Gewinnverteilung

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Fertiggestellte Liegenschaften inkl. Kosten	35 973 653.70	Hypotheken und Baukredite	5 468 123.72
In Ausführung begriffene Ueberbauungen	25 158 383.65	Kreditoren	407 314.25
Bauland und Abbruchobjekte für Bauvorhaben 1965	4 657 225.75	Transitorische Passiven	67 270.20
Transitorische Aktiven	1 769.15	Nicht eingelöste Anteilscheincoupons	26 673.15
Kurzfristige Anlagen	12 500 000.—	Amortisationsfonds, Agio und Reserven	2 045 500.—
Flüssige Mittel und Guthaben	275 005.78	Anteilscheinkapital	57 800 000.—
	78 568 038.03	Gewinnvortrag 1963	Fr. 11 947.49
		Reinertrag 1964	Fr. 2 741 209.22
			78 568 038.03

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1964

Ertrag		Aufwand	
	Fr.		Fr.
Mietzinseinnahmen	1 398 270.75	Hypothekar- und Baukreditzinsen	230 755.93
Bauzinsen	1 242 129.10	Gebäudeunterhalt, Hauswartung	32 665.45
Bankenzinsen	724 609.74	Strom und Wasser	20 452.17
Diverse Zinserträge und übrige Einnahmen	331 196.20	Gebäudeabgaben	33 904.10
Gewinnvortrag vom Vorjahr	11 947.49	Versicherungen	14 527.70
	3 708 153.28	Liegenschaftsverwaltung	43 388.—
		Allgemeine Verwaltung <sup>1)</sup>	100 982.95
		Steuern	243 661.47
		Zuweisung an Amortisationsfonds und Reserven	211 000.—
		Abschreibung Gründungskosten	23 568.80
		Gewinnsaldo: Reinertrag 1964	Fr. 2 741 209.22
		Gewinnvortrag vom Vorjahr	Fr. 11 947.49
			2 753 156.71
			3 708 153.28

<sup>1)</sup> Treuhänderhonorar gemäss Verwaltungsordnung, Rechenschaftsbericht, Comptoneinsparungskommission, Depotgebühren usw.  
Vom Reinertrag von Fr. 2 753 156.71 wurden Franken 2 745 900.— an die Anteilseininhaber ausgeschüttet, während Fr. 7256.71 auf neue Rechnung vorgetragen wurden.

Bericht des Treuhänders

Auf Grund des mit der SAWAG Aktiengesellschaft für Sachwertanlagen, Zürich, abgeschlossenen Vertrages vom 15. September 1962 haben wir die in der Verwaltungsordnung festgelegten Funktionen als Treuhänder des Schweizerischen Liegenschafts-Anlagefonds Swissreal, Serie B, für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1964 ausgeübt. Zur Sicherung der Rechte der Zertifikatsinhaber haben wir insbesondere die vorschriftsgemässe Anlage und Verwaltung der Vermögenswerte laufend überwacht und die per 31. Dezember 1964 erstellten Bilanzen und Ertragsrechnungen des Schweizerischen Liegenschafts-Anlagefonds Swissreal, Serie B, und der Immobilien-Aktiengesellschaften eingehend geprüft. Gestützt darauf stellen wir fest, dass

die vorliegende Bilanz und Ertragsrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1964, des Schweizerischen Liegenschafts-Anlagefonds Swissreal, Serie B, mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt;  
die Vermögenssituation und die Ertragslage des Fonds in der Jahresrechnung 1964 in Verbindung mit dem zugehörigen Rechenschaftsbericht korrekt ausgewiesen wird;  
die in der Verwaltungsordnung festgelegten Richtlinien und Bestimmungen in jeder Beziehung eingehalten wurden.

Zürich, 1. Februar 1965 FIDES Treuhand-Vereinigung  
sig. Winzler sig. Dunz

Für ihre Bemühungen bei der Anlage des Fondsvermögens, erhält die SAWAG eine einmalige Entschädigung von 1 1/2 % des vertraglichen Preises der Liegenschaften, die auf Rechnung des Fonds gekauft, verkauft oder getauscht werden. Diese Unkosten bilden, wie die Auslagen für Handänderungen und für die Errichtung von Pfandtiteln, einen Bestandteil des Anlagewertes der Liegenschaften.

Für die Verwaltung des Fonds und der einzelnen Immobiliengesellschaften bezieht die SAWAG eine jährliche Kommission von 1 1/2 %, berechnet auf dem Buchwert der Liegenschaften. Diese Kommission ist aus den Bruttoerträgen des Fonds zu decken.

Dem Treuhänder kommt für die Ausübung seiner Kontrollfunktionen im Sinne der Verwaltungsordnung ein jährliches, jeweils von der SAWAG festzusetzendes Honorar zu. Dieses wird von den Bruttoerträgen in Abzug gebracht. Die Entschädigungen bezifferten sich pro 1962/63 auf Fr. 61 500.— und pro 1964 auf Fr. 49 500.—.

Die Erträge des Fonds werden nach Abzug aller Verwaltungskosten, Steuern, Abschreibungen und Rückstellungen beim Fonds und bei den Immobiliengesellschaften jährlich, jeweils per Ende März, an die Zertifikatsinhaber ausgeschüttet. Die erste Ausschüttung erfolgte per Ende März 1964.

Die Auszahlungen erfolgen spesenfrei am Sitz der SAWAG und bei den beauftragten Zahlstellen gegen Abgabe der Coupons.

Der Zertifikatsinhaber kann die Auflösung des Fonds oder dessen körperliche Aufteilung nicht verlangen. Er ist jedoch berechtigt, die Zertifikate weiter zu veräußern. Er kann sie auch der SAWAG oder einer von der SAWAG bezeichneten Stelle zum Kauf bzw. Weiterverkauf anbieten. Kann der Erwerb oder die Placierung nicht ohne weiteres vorgenommen werden, so hat der Zertifikatsinhaber das Recht, den Rückkauf seiner Anteile zu verlangen. Zu diesem Zweck muss er sie kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt zwölf Monate.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hat die SAWAG den nach Ziffer 9 der Verwaltungsordnung berechneten Wert zu bezahlen, unter anteilmässiger Anrechnung der mit der Veräußerung von Anlagevermögen verbundenen Spesen und Steuern.

Zur Beschaffung der Mittel, die für die Rückzahlung von Zertifikaten erforderlich sind, kann die SAWAG Hypotheken aufnehmen. Ferner kann sie Liegenschaftenverkäufe durchführen. Die Festsetzung und Auszahlung des Rückkaufspreises erfolgt in diesem Falle erst nach Durchführung der Verkäufe und Eingang des Verkaufserlöses.

Liquidationsverluste oder -gewinne werden bei der Berechnung des Rückkaufspreises anteilmässig berücksichtigt. Den auf die nicht gekündigten Anteile entfallenden Liquidationsgewinn legt die SAWAG entweder neu an oder weist ihn den Reserven zu.

Mit der Kotierung der Anteilscheine an der Zürcher Effektenbörse fällt die Verpflichtung der SAWAG zum Rückkauf der Zertifikate dahin.

Der Wert eines Anteiles wird ermittelt, indem das gesamte Fondsvermögen durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile geteilt wird.

Die SAWAG ist gehalten, bei der Anlage der zur Verfügung stehenden Mittel folgende Vorschriften zu beachten:

- a) Es dürfen nur in der Schweiz gelegene und - vorbehaltlich lit. b) - nur überbaute Grundstücke erworben werden, bei denen ein regelmässiger Ertrag erwartet werden darf. Es kommen vorwiegend Wohn- und Geschäftshäuser in Betracht. Sie dürfen auch gewerbliche Betriebe enthalten. Es können auch subventionierte und im Baurecht erstellte oder zu erstellende Häuser erworben werden. Unzulässig ist der Erwerb von Fabriken, von Villen und von in Kurorten gelegenen Hotels.
- b) Anlagen in Bauland dürfen 10 % des Wertes der Gesamtaktiven des Fonds nicht überschreiten, es sei denn, dass das Bauland zur unmittelbaren Ausführung eigener Bauvorhaben bestimmt ist.
- c) Flüssige Mittel können im Einverständnis mit dem Treuhänder von der Fondsverwaltung vorübergehend auch in anderer ihr gut scheinender Weise angelegt werden.
- d) Die SAWAG ist ermächtigt, die erworbenen Immobilien jederzeit zu veräußern und eine Wiederanlage der dadurch frei werdenden Mittel gemäss den vorstehenden Anlagevorschriften vorzunehmen.

Bei An- und Verkauf von Liegenschaften oder bei der Erstellung von Neubauten, ferner für die Bewertungen und Neubewertungen von Immobilien zieht die SAWAG nach ihrem Ermessen einen oder mehrere unabhängige Sachverständige bei, die nur ihr gegenüber verantwortlich sind. Die Kosten der Expertisen werden zum Anlagewert der Liegenschaften hinzugeschlagen.

Die SAWAG nimmt den Erwerb und die Veräußerung der Liegenschaften und gegebenenfalls die Ueberbauung von Grundstücken für Rechnung des Fonds vor. Sie führt zu diesem Zwecke Gründungen oder Uebernahmen von Immobilien-Aktiengesellschaften durch und besorgt die Verwaltung dieser Gesellschaften. Sie vertritt die Aktien an den Generalversammlungen. Sie kann auch Dritte mit der Vertretung beauftragen.

Die SAWAG entscheidet über alle Transaktionen, die für den Fonds vorgenommen werden. Vorgängig holt sie die Zustimmung des Treuhänders ein. Ergibt die Prüfung durch den Treuhänder, dass die beabsichtigte Transaktion den Vorschriften der Verwaltungsordnung entspricht, so gibt der Treuhänder die aus der Zeichnung von Mitgehaltsanteilen stammenden Gelder der SAWAG zur Anlage frei.

Die SAWAG besorgt zu den branchetypischen örtlichen Bedingungen und Ansätzen die Verwaltung der Fondsliegenschaften (Vermietung, Mietzinsinkasso, Organisation der Hausverwaltungen, Vergabung von Reparaturen und Erneuerungen). Die SAWAG kann auch die Verwaltung einzelner oder aller Liegenschaften ganz oder teilweise an qualifizierte Dritte übertragen.

Zur Finanzierung von Fondsanlagen oder zur Rückzahlung von Zertifikaten dürfen die Liegenschaften, die im Verfügungsrecht des Fonds stehen, gesamthaft bis zu 50 % des Verkehrswertes aller Liegenschaften hypothekarisch belastet werden. Die Verwendung dieser Gelder zu Fonds-

anlagen oder Rückzahlungen von Zertifikaten ist gegenüber dem Treuhänder auszuweisen.

Die hypothekarische Belastung betrug per 31. Dezember 1964 etwa 8 % des Liegenschaftsbuchwertes. Sämtliche dem Fonds gehörenden Objekte werden nach deren Vervollendung einen Gesamtanlagewert von 100 Mio. Franken übersteigen. Die hypothekarische Belastung wird dann rund 30 % dieses Wertes erreichen.

Den Anteilscheininhabern steht kein Stimmrecht zu.

Allfällige Streitigkeiten zwischen Zertifikatsinhabern und der Fondsleitung oder dem Treuhänder sowie Streitigkeiten zwischen Fondsleitung und Treuhänder werden unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte durch ein Dreierschiedsgericht mit Sitz in Zürich entschieden. Die Konstituierung des Schiedsgerichtes und das Verfahren richten sich nach den Bestimmungen der zürcherischen Zivilprozessordnung.

Das Schiedsgericht ist auch zuständig für die Ernennung einer neuen Fondsleitung oder eines neuen Treuhänders, wenn der bisherige Inhaber des Mandats nicht mehr in der Lage sein sollte, seine Funktionen auszuüben oder sich einer schweren Verletzung der Vertragspflichten, insbesondere einer wesentlichen Beeinträchtigung der Rechte der Zertifikatsinhaber, schuldig gemacht haben sollte.

Für die Auslegung der Verwaltungsordnung ist der deutsche Text massgebend.

Die Fondsleitung verpflichtet sich, allfällige für Rechnung des Fonds erworbene Anteilscheine Swissreal, Serie B, nicht wieder in den Verkehr zu bringen.

Die SAWAG kann jederzeit zusammen mit dem Treuhänder Änderungen der Verwaltungsordnung vornehmen, sofern künftige gesetzliche Bestimmungen es erfordern oder sofern solche Änderungen im Interesse der Zertifikatsinhaber angezeigt sind. Alle Änderungen sind nach Veröffentlichung in den erwähnten offiziellen Publikationsorganen für die Zertifikatsinhaber verbindlich.

Die Fondsleitung verpflichtet sich, nachträgliche Änderungen des Treuhandvertrages oder der Verwaltungsordnung zu unterlassen, soweit dadurch die Interessen der Anteilscheininhaber eingeschränkt werden.

Zürich, 17. Juli 1965

Die Fondsleitung: SAWAG Aktiengesellschaft  
 Der Treuhänder: FIDES Treuhand-Vereinigung für Sachverantlagen  
 sig. Haefner sig. Boesch sig. Winzler sig. Müller

Die unterzeichnete Bank hat die Zulassung zum offiziellen Handel und zur Kotierung an der Zürcher Effektenbörse der 678 000 Inhaberanteile des Schweizerischen Liegenschafts-Anlagefonds Swissreal, Serie B, beantragt und bewilligt erhalten. Die erstmalige Notiz wird am 19. Juli 1965 erfolgen.

Zürich, den 17. Juli 1965

**J. Vontobel & Co.**

**Lagerhalle**  
 Linie Zürich-Baden, 400 m<sup>2</sup>, Lastwageneinfahrt, 10 km ab Stadtgrenze Zürich, auf Herbst oder Frühjahr,  
**zu vermieten**  
 Beteiligung an bewilligtem Objekt möglich.  
 Chiffre SA 6893 Z an Schweizer Annoncen AG, Assa, 8024 Zürich.

**Modern eingerichtetes Lackierwerk**  
 ist in der Lage noch  
**Lohnarbeiten**  
 (Serienartikel in kleineren, mittleren und grossen Abmessungen), in erstklassiger Qualität zu günstigen Preisen auszuführen.  
 Interessenten belieben sich zu melden unter Chiffre 50115 an Publicitas Bern

**S. I. Clairval S.A., Crans s/Sierre**  
**L'assemblée générale ordinaire**  
 est fixée au samedi 21 août 1965, 11 heures, à Clairval.  
 Ordre du jour: Opérations statutaires.  
 Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à Clairval.

**Compagnia anonima d'assicurazione di Torino S.p.A.**  
**Torino**  
 Avvisi di dividendo  
 La società a mis en paiement en Italie, le 1<sup>er</sup> juillet 1965, le dividende de l'exercice 1964, soit Lit. 85.— par action ordinaire ou privilégiée, sous déduction de la retenue à la source de 30 % (Imposta cedolare), net Lit. 59.50. Toutefois, en raison de la réglementation boursière, la cotation des actions se poursuit avec dividende attaché jusqu'au 19 juillet 1965.  
 En conséquence, le coupon N° 3 des certificats au porteur mis en circulation par la Banque du Gothard de Lugano sera payable dès le  
 20 juillet 1965  
 aux guichets de ladite Banque à Lugano et Locarno, sans formalités, à raison de  
 fr. 0.40 par action  
 sous réserve de fluctuations de change.  
 Lugano, le 19 juillet 1965

**Fischer & Co. Reinach G.**

**Inserate**  
 im Schweizerischen  
 Handelsamtsblatt  
 haben stets Erfolg!

Fabrikationsunternehmen der Lebens- und Genussmittelbranche mit grosser Entwicklungsmöglichkeit sucht zur Ausdehnung seiner Aktivität

**neues Kapital**  
 Es besteht die Möglichkeit, einen Sitz im Verwaltungsrat zu belegen.  
 Interessenten wollen sich melden unter Chiffre Z 72489 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Umständehaber  
**gesamte Aktienpaket**  
 von kleiner Akt. Ges. mit Sitz in Zürich per sofort abzugeben. Sitz kann übernommen werden.  
 Anfragen unter Chiffre Hab. 130235 an Publicitas Bern.

**Nähe Interlaken**  
 herrschaftliches Heimwesen zu verkaufen.  
 14 000 m<sup>2</sup> mit grossem

**Haus im Chalet-Stil**  
 Prachtige, unverbaubare Lage.  
 Offerten unter Chiffre 50116 an Publ. Bern.

**Warenumsatzsteuer**  
 (Ausgabe Januar 1965)  
 Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 44 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 Porto (inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.  
 Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft».

**Inkasso** **Verlustscheine**

Inkasso ist unser Beruf. Seit 1897! Das sind 68 Jahre Erfahrung. Rund 1 1/2 Millionen Franken kassierten wir 1964 für unsere Kunden ein. Dazu eine halbe Million aus Verlustscheinen (auf eigenes Kostenrisiko), Total also 2 Millionen Franken. Wir haben die schweizerische Vertretung der ~~SW~~ Liga für internationalen Kreditschutz. Als ~~SW~~ Schweiz besorgen wir jedes Ausland-Inkasso. In Europa und Übersee. Schnell, zuverlässig, sachverständig und günstig. Profitieren Sie!

**C**  
 seit 1897  
**AG. vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband**  
 Kleinststr. 15, 8032 Zürich  
 b. Kreuzplatz  
 Tel. 051/479010 (c-center)

**Coupon**  
 Senden Sie mir Ihre Unterlagen

Name \_\_\_\_\_  
 Strasse \_\_\_\_\_  
 Ort \_\_\_\_\_

10/507-1360 JVK HAB 17.7.